

Museum + Schule

Programmheft für Bildungseinrichtungen
und Jugendgruppen ab der 5. Klasse

Schuljahr 2024/2025



KPZ

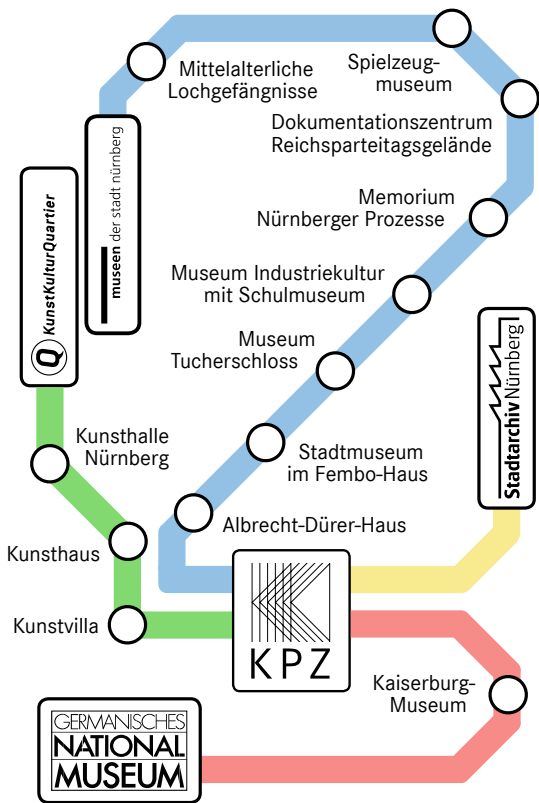
führend in den Museen

Museum + Schule

2024/2025

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum
der Museen in Nürnberg





Liebe Freund*innen des KPZ,

in den Museen in Nürnberg wird zurzeit kräftig umgebaut. Wir dürfen uns auf viele neue Museumseinheiten freuen, die Antworten auf die Fragen unserer Zeit bieten, die Wünsche und Bedürfnisse der Besucher*innen aufgreifen und mit einer zeitgemäßen attraktiven Gestaltung aufwarten.

Bereits neu eröffnet wurden in diesem Jahr das 3. und 4. Obergeschoss des Stadtmuseums im Fembo-Haus. Die neue Präsentation bietet vielseitige, interessante Einblicke in die Nürnberger Stadtgeschichte und lädt mit attraktiven interaktiven Vermittlungseinheiten zur eigenständigen Auseinandersetzung mit den Objekten ein. Für Schulklassen hat das KPZ hier ein neues Schulprogramm entwickelt, das den Schüler*innen grundlegende Zugänge zur mittelalterlichen Stadtgeschichte Nürnbergs vermittelt. Das Museum Industriekultur und wichtige Abteilungen des Germanischen Nationalmuseums bleiben in diesem Schuljahr leider geschlossen. Die Nürnberger Museumslandschaft ist aber vielfältig und groß, sodass wir trotzdem zahlreiche Veranstaltungen für die weiterführenden Schulen anbieten können. Zu den Angeboten für Kindergartengruppen und Grundschulklassen gibt es ein eigenes Programmheft. Beide Programme finden Sie auch online unter www.kpz-nuernberg.de.

Mit dem neuen Museumscurriculum für Mittelschulen bieten wir Mittelschulklassen der 5. bis 9. Jahrgangsstufe erstmals die Möglichkeit, einen Museumsschwerpunkt zu setzen und kostenfrei lehrplanbezogene, interaktive museumspädagogische Programme im Germanischen Nationalmuseum und in den städtischen Museen und Ausstellungshäusern zu besuchen.

Klassen und Gruppen der gymnasialen Oberstufe können mit Unterstützung des KPZ Wissenschaftswochen oder W-Seminare zu Museumsthemen oder einzelnen Objekten, wie dem berühmten Behaim-Globus, durchführen.

Probieren Sie es aus und geben Sie uns gerne Feedback! Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen!

Auch im Schuljahr 2024/25 wünschen wir Ihnen und Ihren Klassen und Gruppen wieder anregende und bereichernde Besuche in den Nürnberger Museen und Ausstellungshäusern.

Herzliche Grüße

Ihre



Impressum

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum
der Museen in Nürnberg (KPZ)
Leitung: Dr. Jessica Mack-Andrick
Geschäftsstelle im Germanischen Nationalmuseum
Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg
Tel 0911 / 1331-241 · Fax 0911 / 1331-318
Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Gesa Büchert
Redaktion und Gestaltung: Dipl.-Hist. Thomas Ruppenstein
Druck: WIRmachenDRUCK GmbH · Auflage: 4000
Nürnberg, September 2024

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Bildnachweis

Christine Arnold: S. 11
Ulrike Berninger: S. 31
Marcus Buck: S. 32
Christine Dierenbach: S. 28, 35
Tanja Elm: S. 39
Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände: S. 34
Germanisches Nationalmuseum: S. 25
Annette Kradisch: S. 41
Stefan Meyer: S. 26
Jürgen Musolf: S. 17
Uwe Niklas: S. 30
Lioba Pilgram: S. 27
Thomas Ruppenstein: Cover, S. 4, 13, 14, 16, 20, 23, 24, 43, 45, 48
Jasmin Staudacher: S. 36

Inhalt

- 6 Impressum und Bildnachweis
- 8 Organisatorische Hinweise
- 9 Zu dieser Broschüre
- 10 KPZ^{PLUS}
- 10 **Seminare für Lehrkräfte und Studierende**
- 12 **Wissenschaftswoche und W-Seminare**
- 13 **Museum to go – Eine Ausleihbox für das Klassenzimmer**
- 14 **Das Nürnberger Museumscurriculum für Mittelschulen**
- 15 **Germanisches Nationalmuseum**
 - 15 Das Museum
 - 15 Geschichte
 - 18 Kunst
 - 20 Religion, Ethik
 - 22 Fächerübergreifende Angebote
 - 25 Kaiserburg-Museum
- 26 **Museen der Stadt Nürnberg**
 - 26 Albrecht-Dürer-Haus
 - 28 Mittelalterliche Lochgefängnisse
 - 29 Stadtmuseum im Fembo-Haus
 - 30 Spielzeugmuseum
 - 31 Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal
 - 33 Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände
 - 35 Memorium Nürnberger Prozesse
- 36 **Stadtarchiv Nürnberg**
- 37 **KunstKulturQuartier**
 - 37 Kunsthalle Nürnberg
 - 38 Kunsthaus
 - 40 Kunstvilla
- 42 **@ Online-Angebote für das digitale Klassenzimmer**
- 44 **Deutsch-, Sprint-, InGym- und Berufsintegrationsklassen**
- 47 **Angebote für Kinder und Jugendliche mit Einschränkungen**
- 49 Angebotsübersicht nach Schularten
- 56 Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Organisatorische Hinweise

Buchung · Unsere Veranstaltungen für Schulklassen können in der Regel dienstags bis freitags durchgeführt werden. Alle Veranstaltungen sollten mindestens drei Wochen im Voraus gebucht werden. Unser Buchungsdienst ist während der Schulzeit telefonisch für Sie erreichbar.

Mo Do Fr 9:30 bis 12:30 Uhr

Di Mi 9:30 bis 12:30 Uhr & 13:30 bis 15:00 Uhr

Tel 0911/1331-241 Fax 0911/1331-318

E-Mail schulen.kpz@gnm.de

Bitte beachten Sie, dass wir in den bayerischen Schulferien telefonisch nicht oder nur an ausgewählten Tagen erreichbar sind, die wir auf unserer Website kommunizieren.

Bitte senden Sie uns Ihren Buchungswunsch mit allen relevanten Angaben rechtzeitig, mindestens drei Wochen vor dem gewünschten Termin, per E-Mail, ggf. auch per Fax. Folgende Angaben sind dabei unbedingt erforderlich: Titel der gewünschten Veranstaltung, Tag und Uhrzeit, mögliche Alternativtermine, Bezeichnung der Einrichtung/Schule mit Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse, Klassenbezeichnung, Klassengröße, Name, E-Mail-Adresse und Handynummer der Lehrkraft.

Bitte beachten Sie bei der Wahl des Termins und der Uhrzeit unbedingt die Öffnungszeiten des jeweiligen Museums. Bitte haben Sie Verständnis, dass eine Zusammenlegung von Schulklassen nur in Ausnahmefällen nach Rücksprache mit der Leiterin der KPZ-Abteilung „Schule und Jugendliche“ möglich ist (g.buechert.kpz@gnm.de).

Kosten · Alle Angebote kosten, wenn nicht anders angegeben, 40 Euro für die museumspädagogische Betreuung durch das KPZ. Hierzu kommt noch der Museumseintritt pro Schüler*in. Sie bezahlen den Gesamtbetrag vor der Veranstaltung an der Museumskasse.

Museumseintritt für Schüler*innen im Klassenverband

Germanisches Nationalmuseum: 1 Euro

Kaiserburg-Museum: freier Eintritt (Freikarten an der Kasse)

Albrecht-Dürer-Haus: 2 Euro

Mittelalterliche Lochgefängnisse: 25 Euro Gruppeneintritt

Stadtmuseum im Fembo-Haus: 2 Euro

Spielzeugmuseum: 2 Euro

Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal: 2 Euro

Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände: 1,50 Euro

Memorium Nürnberger Prozesse: 2 Euro

Stadtarchiv Nürnberg: freier Eintritt

Kunsthalle Nürnberg: freier Eintritt

Kunsthaus: freier Eintritt

Kunstvilla: freier Eintritt

Museumseintritt außerhalb des Klassenverbandes

Bitte beachten Sie, dass in einigen Museen ein höherer Eintritt gilt, wenn die Schüler*innen sich außerhalb einer KPZ-Veranstaltung in Kleingruppen

oder einzeln durch das Museum bewegen. Die Aufsichtspflicht der Lehrkräfte und Begleitpersonen bleibt während des ganzen Museumsbesuchs bestehen.

Ermäßigungen · Die in dieser Broschüre angebotenen Veranstaltungen für Deutschklassen sind – bis auf Weiteres – kostenfrei. Kinder aus sozial schwachen Familien sind nach pauschaler Meldung durch die Lehrkraft bei der Buchung vom Eintritt befreit. Darüber hinausgehende Ermäßigungen können mit der Leiterin der KPZ-Abteilung „Schulen und Jugendliche“ (g.buechert.kpz@gnm.de) vereinbart werden.

Schüler*innen mit **Schülerkulturkarte** zeigen diese an der Museumskasse vor und zahlen keinen Eintritt, außer beim Besuch von Sonderausstellungen im Germanischen Nationalmuseum. Bitte geben Sie bei der Buchung die Anzahl der Schüler*innen mit Schülerkulturkarte an. Informationen zum Erwerb der Karte erhalten Sie unter 0911/231-4000.

Terminabsage · Falls Sie einen gebuchten Termin nicht wahrnehmen können, verständigen Sie uns bitte mindestens 96 Stunden vorher schriftlich. Findet die Veranstaltung an einem Dienstag oder Mittwoch statt, muss die Stornierung spätestens am Freitag der vorangehenden Woche bis spätestens 12:00 Uhr bei uns eingehen. Werden diese Fristen bei der Stornierung nicht eingehalten, müssen wir Ihnen die KPZ-Gebühr in Rechnung stellen.

Schließfächer · Viele Museen bieten Schließfächer zur Verwahrung von Rucksäcken und Kleidung. Bitte halten Sie hierfür 1-Euro bzw. 2-Euro-Münzen bereit, die Sie nach der Nutzung des Schließfaches wieder zurückbekommen.

Aufsichtspflicht · Während des Museumsbesuchs haben Sie als Lehrkraft oder Begleitperson die Aufsichtspflicht über die Schüler*innen. Diese gilt während der Teilnahme an einer KPZ-Veranstaltung ebenso wie beim freien Besuch des Museums außerhalb des Klassenverbandes. Wenn eine Klasse die jeweilige Hausordnung nicht beachtet oder durch ihr Verhalten Objekte oder Personen gefährdet, so wird die Veranstaltung von der freiberuflichen museumspädagogischen Führungskraft beendet. Bitte berücksichtigen Sie dazu auch unsere AGB ab S. 56, hier speziell S. 59.

Zu dieser Broschüre

Alle Veranstaltungen in dieser Broschüre können Sie das ganze Schuljahr über buchen. Die Randsymbole und die Veranstaltungsübersicht im Anhang erleichtern es Ihnen, die für die entsprechenden Altersstufen und Schularten geeigneten Veranstaltungen zu finden.

MS	Mittelschule	Die Abkürzungen und Zahlen neben einem Angebot kennzeichnen die Einrichtungen und Klassenstufen , für die ein Angebot geeignet ist. 7+ meint hier ab der 7. Klasse.
RS	Realschule	
Gym	Gymnasium	
FOS	Fachoberschule	
B	Berufliche Schule	
FZ	Förderzentrum	

Im unteren Teil der Angebote finden Sie Informationen zur Dauer der Veranstaltungen, zu Fremdsprachoptionen (z. B. Englisch) und weitere Hinweise, ► etwa zur maximalen Anzahl der Teilnehmenden. Hier haben wir Ihnen auch relevante **Lehrplanbezüge** für die bayerischen Schulen in Kurzform angefügt.

KPZ Plus

Website · Alle Angebote unserer Programmhefte finden Sie auch auf www.kpz-nuernberg.de. Durchsuchen und filtern Sie unsere Angebote bequem nach Museum, Schulart, Alterseignung und Themengebieten. Darüber hinaus bieten wir Ihnen dort Informationen zu Angeboten für Erwachsene und Familien, Ferienprogrammen und Kindergeburtstagen.

Newsletter · Der KPZ-Newsletter informiert Lehrkräfte, Erzieher*innen und Jugendgruppenbetreuer*innen über Aktionen und Angebote des KPZ, die für Schulen, Kindergärten, Kindertagesstätten und Jugendgruppen geeignet sind. Sie können den Newsletter unter www.kpz-nuernberg.de kostenfrei abonnieren.

Museum & Schule aktuell · Auch in den Sonderausstellungen bietet das KPZ Programme für Schul- und Jugendgruppen an. Auf diese Veranstaltungen machen wir mit eigenen Flyern **Museum & Schule aktuell** aufmerksam, die wir vor Beginn der Sonderausstellungen an Bildungseinrichtungen verschicken. Diese Flyer können auch digital auf der Website des KPZ angesehen und heruntergeladen werden.

Seminare für Lehrkräfte und Studierende

Das KPZ und seine museumspädagogische Vermittlungsarbeit

Das KPZ ist in insgesamt 15 Museen und Ausstellungshäusern tätig und gehört zu den ältesten und größten museumspädagogischen Diensten in Deutschland. Abgestimmt auf die einzelnen Ausstellungen und musealen Präsentationen werden hier ganz unterschiedliche Formen der Kunst- und Kulturvermittlung praktiziert. Das kostenfreie Seminar bietet Lehrkräften, Erzieher*innen, Referendar*innen und Studierenden an Universitäten, Hochschulen und Fachakademien Einblicke in die Arbeit des KPZ. Nach einem Einführungsgespräch zum Arbeitsauftrag und der Organisation des KPZ erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über das Veranstaltungsangebot, die Vermittlungsmethoden und die grundlegenden Prinzipien und Standards der museumspädagogischen Arbeit.

Dauer etwa 90 Minuten

► Anmeldung bitte mindestens vier Wochen vor Ihrem Wunschtermin

Einblick in die museumspädagogische Praxis

Das kostenfreie Seminar vermittelt Gruppen von Lehrkräften, Erzieher*innen und Studierenden an Universitäten, Hochschulen und Fachakademien praxisnahe Einblicke in die museumspädagogische Arbeit des KPZ. Dazu wählt die Gruppe ein museumspädagogisches Angebot aus dem aktuellen Programm aus. Nach einem Einführungsgespräch wird die gewählte Veranstaltung wie mit einer Schulklasse oder Kindergartengruppe durchgeführt. Im Anschluss tauscht sich die Gruppe über ihre Erfahrungen und Beobachtungen während der Veranstaltung aus und diskutiert ihre Erkenntnisse.

Dauer 150 oder 180 Minuten

► Anmeldung bitte mindestens vier Wochen vor Ihrem Wunschtermin




Wissenschaftswoche und W-Seminare

Das KPZ bietet sich als Partner für die Wissenschaftswoche der 11. Klasse sowie für W-Seminare an den bayerischen Gymnasien an. In den Museen finden spezielle Führungen zu kultur-, zeit- oder kunstgeschichtlichen Themen statt, mit denen sich die Schüler*innen im Anschluss selbstständig kritisch auseinandersetzen. Daneben können gut erschlossene Museumsobjekte als interdisziplinäre Forschungsobjekte dienen, zu denen die Schüler*innen einzelne Aspekte vertieft erarbeiten. In Ergänzung können einschlägige Bibliotheken und Archive mit Führungen besucht werden, bei denen der Bestand vorgestellt, auf die Möglichkeiten der Recherche sowie die Nutzungsmodalitäten eingegangen wird.

Der Behaim-Globus

Mystische Fabelwesen, sagenhafte Inselkönige oder die gestrandete Arche Noah: Mit seinen tausenden von Miniaturen, Ortsbezeichnungen, Inschriften und kleinen erzählerischen Texten vermittelt der Behaim-Globus ein enzyklopädisches Bild des geographischen und kulturgeschichtlichen Wissens am Ausgang des Mittelalters. Der älteste erhaltende Globus der Welt, der im Germanischen Nationalmuseum ausgestellt ist, wurde 2023 zum Unesco-Weltdokumentenerbe ernannt. Er bietet Einblick in das Weltbild der Zeit um 1500, das von der Vorstellung einer kulturellen Dominanz Europas geprägt war. Die Auseinandersetzung mit ihm ermöglicht es, die Geschichte der Globalisierung aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Darüber hinaus wirft er vielfältige fächerübergreifende Fragen auf, die von Schüler*innen im Rahmen einer Wissenschaftswoche oder eines W-Seminars bearbeitet werden könnten: Wie wurde der Behaim-Globus gebaut? Auf welchen antiken Schriften basiert er? Was sind die Folgen der Klassifizierung als Unesco-Kulturerbe?

Neben einer detaillierten Führung zum Globus kann eine grundlegende Einführung in die vielfältigen, größtenteils digital verfügbaren Materialien und Publikationen zum Behaim-Globus erfolgen. Ergänzend ist eine Führung durch die Bibliothek des Germanischen Nationalmuseums möglich, bei der auch auf die Literaturrecherche und die Nutzungsmodalitäten eingegangen wird.

Beratung · Für Rücksprachen und Planungen setzen Sie sich bitte mindestens zehn Wochen vor dem geplanten Termin mit  Dr. Gesa Büchert, Leiterin der Abteilung Schulen und Jugendliche (g.buechert.kpz@gnm.de), in Verbindung.

Museum to go – Eine Ausleihbox für das Klassenzimmer

Wie funktioniert eigentlich ein Museum? Mit Hilfe der Ausleihbox „Museum to go“ lernen die Schüler*innen die Arbeit in einem Museum kennen. Dazu erhalten die Kinder Hands-on-Materialien zu besonderen Objekten aus den Nürnberger Museen, die sie wie Wissenschaftler*innen erfassen und erforschen. Zum Abschluss schreiben sie dazu einen eigenen Ausstellungstext. Dabei werden die Schüler*innen zu Museumsexpert*innen und sind bestens vorbereitet für einen Besuch in den Nürnberger Museen! Die Materialien sind handlich in einem Trolley verstaut, der ausgeliehen und im Klassenzimmer benutzt werden kann. Eine genaue Anleitung mit allen nötigen Hintergrundinformationen führt die Lehrkräfte Schritt für Schritt durch das Programm.

MS 5,6
RS 5,6
Gym 5,6

Beratung ·  Lena Schmiedl

(0911/1331-245 | l.schmiedl.kpz@gnm.de)

Buchung · 0911/1331-241 | schulen.kpz@gnm.de

Abholung und Rückgabe · zum gebuchten Termin an der Kasse des Germanischen Nationalmuseums, Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg | Dienstag bis Freitag 10 bis 17 Uhr

Ausleihdauer · maximal 14 Tage


Kosten · 5 Euro Ausleihgebühr



Das Nürnberger Museumscurriculum für Mittelschulen

Mit Beginn des Schuljahres 2024/25 startet das Nürnberger Museumscurriculum für Mittelschulen in seine erste Runde. Es ermöglicht Schüler*innen der 5. bis 9. Jahrgangsstufe außergewöhnliche Bildungserlebnisse und eröffnet ihnen neue Zugänge zu wesentlichen Bereichen unserer Kultur. Die teilnehmenden Schulklassen besuchen im Laufe des Schuljahres kostenlos jeweils zwei bis drei lehrplanbezogene museumspädagogische Veranstaltungen, davon mindestens eine im Germanischen Nationalmuseum und mindestens eine in einem städtischen Museum. Am Ende des Schuljahres werden sie im Rahmen eines Projekttagess selbst aktiv.

Die lehrplanbezogenen Veranstaltungen können in beliebiger Reihenfolge und zu einem frei wählbaren Zeitpunkt durchgeführt werden. Dabei werden vor allem Themen aus den Fächern Geschichte-Politik-Geographie, Deutsch, Kunst, Wirtschaft und Beruf, Werken und Gestalten sowie Religion und Ethik behandelt. Bei der Zusammenstellung der Module wurden Unterrichtseinheiten ausgewählt, die sich aufgrund der Objektlage besser im Museum als im Klassenzimmer durchführen lassen. Weitere Informationen finden Sie unter www.kpz-nuernberg.de.

Beratung ·  Marie Koch
(0911/1331-369 | m.koch.kpz@gnm.de)



Germanisches Nationalmuseum

Kartäusergasse 1 · 90402 Nürnberg · 0911/1331-0

Di bis So 10 bis 18 Uhr · Mi 10 bis 20:30 Uhr

Das Museum

Mit Spaß durchs Museum

Ein goldener Kegel wie aus Harry Potters Zauberwelt, komische Barockzwerge, schweigende Mönche, Flöte spielende Adelige und gepanzerte Ritter: Diesen und anderen Gestalten kommen die Schüler*innen mit Geschichten, Musik und Pantomime auf die Spur und erhalten so eine kleine Übersicht über die Schätze und die Vielfalt des Germanischen Nationalmuseums.

Dauer 90 Minuten Englisch

MS 5
RS 5
Gym 5
FZ

Highlights im Germanischen Nationalmuseum

Das Museum beherbergt die größte Sammlung von Objekten aus allen Bereichen der Kunst und Kultur des deutschsprachigen Raums. Bei einem Rundgang mit interaktiven Elementen werden Highlights von der Ur- und Frühgeschichte bis ins 20. Jahrhundert vorgestellt.

Dauer 90 Minuten Englisch, Französisch, Italienisch

MS
RS
Gym
FOS
B

Geschichte

Die Steinzeit

Feuersteine, ein Feuer-Zeug, Bohrer, Werkzeug aus Holz, Muscheln, Schleifsteine – diese Dinge brauchten die Menschen zum Leben, zur Arbeit und zur Jagd. Zunächst beschäftigen sich die Schüler*innen im Museum mit originalen Objekten. Danach führen sie selbst kleine Experimente mit Steinklingen und Feuersteinen durch, um der Vorstellung vom Leben in der Steinzeit näher zu kommen.

Dauer 90 Minuten

MS GPG 5 L2 · **RS** G 6 L2 Ku 5 L2 · **Gym** G 6 L1 Ku 5 L1

MS 5,6
RS 5,6
Gym 5,6
FZ

Das Imperium Romanum

MS 5-7
RS 5-7
Gym 5-7

Anhand ausgewählter Exponate aus den Bereichen Kleidung, Küche, Körperpflege und Militärwesen erhalten die Schüler*innen mit Hilfe von interaktiven Aktionen einen Einblick in die römischen Lebensverhältnisse. Dabei wird besonders auf die Auswirkungen römischer Herrschaft in den keltisch besiedelten nördlichen Provinzen eingegangen.

Dauer 90 Minuten ▶ maximal 25 Teilnehmende

MS GPG 5 L2 · **RS** G 6 L5 Ku 6 L3 · **Gym** G 6 L5 Ku 6 L2/L6

Die mittelalterliche Gesellschaft

MS 6+
RS 6+
Gym 6+

Die Ständegesellschaft wies jedem Menschen seinen Platz im mittelalterlichen Gemeinwesen zu. An ausgewählten Objekten erkunden die Schüler*innen wichtige Bereiche der mittelalterlichen Gesellschaft. Dabei beschäftigen sie sich handlungsorientiert mit der Rolle des Kaisers, mit der Bedeutung von Kirche und Klerus sowie mit den mittelalterlichen Städten und ihren Bürgern.

Dauer 90 Minuten ▶ maximal 25 Teilnehmende

MS GPG 6 L2/L3 · **RS** G 7 L2 · **Gym** G 7 L1/L2

Die Ritter

MS 5-7
RS 5-7
Gym 5-7
FZ

Kettenhemd und Lanzenspitze, Turnier und Kampf – Bilder und Objekte zu verschiedenen Bereichen des Ritterlebens werden bei einem Rundgang erkundet. Was erzählen sie über die vergangene Zeit und die Lebenswirklichkeit der Ritter? Eine nachgebaute Rüstung kann zerlegt und angezogen werden, um Vor- und Nachteile dieser Panzerung „hautnah“ zu erleben.

Dauer 90 Minuten

MS GPG 6 L2/L3 · **RS** G 7 L2 · **Gym** G 7 L1/L2





Neue Zeiten, neue Welten

Die Zeit um 1500 war für Europa die Zeit der großen „Entdeckungen“. Mess- und Beobachtungsinstrumente laden die Schüler*innen zu kleinen Experimenten ein. Kostbare Museumsobjekte wie Goldpokale, der berühmte Globus des Nürnbergers Martin Behaim und ein Schiffsmodell geben eine anschauliche Vorstellung von der Welt der damaligen Handelsherren und der beginnenden europäischen Expansion.

Dauer 90 Minuten

MS GPG 6 L2 · **RS** G 7 L3/L7 · **Gym** G 7 L3/L4

MS 6-8
RS 6-8
Gym 6-8

Die Inszenierung der deutschen Nation

Die Reichsgründung von 1871 basierte auf der Idee einer deutschen „Kultur- und Sprachnation“. Die Gesprächsführung zeigt an ausgewählten Objekten, wie sich diese Vorstellung im Gründungskonzept des Germanischen Nationalmuseums widerspiegelt. Dabei analysieren die Schüler*innen in Kleingruppen inszenierte Geschichtsbilder, die für das Museum geschaffen wurden, um den nationalen Gedanken zu manifestieren.

Dauer 90 Minuten

RS G 8 L6 · **Gym** G 8 L5 G 12 L1.1/L1.2

RS 8+
Gym 8+

Wege der Migration

Die Flucht vor Not oder Krieg, religiöse oder politische Verfolgung – Menschen verlassen ihre Heimat immer wieder aus denselben Gründen. Die Gesprächsführung spürt den Ursachen und den Folgen von Migration über Jahrhunderte nach. Sie führt von Albrecht Dürer, dem berühmtesten Nürnberger mit Migrationshintergrund, über Glaubensflüchtlinge, Versklavung und Verschleppung bis zur Gewaltmigration und den Kriegsfolgewanderungen im 20. Jahrhundert.

Dauer 90 Minuten

RS G 10 L 6 · **Gym** G 11 L 2

RS 10
Gym 11
FOS
B

Kunst

Feuervogel und Wüstenkind

MS
RS
Gym 5-10
FOS
B

Beim Rundgang geht es um Skulpturen aus unterschiedlichen Zeiten, um verschiedene bildhauerische Techniken und um die Geschichten hinter den Werken. Bewegung, Gestik und Körperhaftigkeit motivieren dazu, Haltungen nachzustellen. Aber auch die Herstellung aus Holz, Metall und Keramik kann gut an den Werken nachvollzogen werden. Beim praktischen Teil erproben die Schüler*innen mit unterschiedlichen Materialien die verschiedenen bildhauerischen Techniken selbst.

Dauer 120 Minuten ▶ Bitte große Joghurtbecher mitbringen!
▶ Materialkosten: 5 Euro pro Klasse

MS Ku 6 L5 · **RS** Ku 6 L3 · **Gym** Ku 5 L2 Ku 6 L2

Monster, Drachen, Fabelwesen

MS 5-7
RS 5-7
Gym 5-7

In der mittelalterlichen Kunst spielten Fantasiegestalten eine besondere Rolle: Sie symbolisierten Ängste und das Böse, dienten aber auch als Wächter und sollten Unheil abwehren. Die Schüler*innen erschließen sich mit kreativen Methoden die Funktion und die Hintergründe der mittelalterlichen Fabelwesen. Dabei lernen sie wichtige Stilmerkmale der Gotik kennen. Inspiriert von den mysteriösen Figuren gestalten sie zu heutigen Ängsten ihr eigenes „Monster des Alltags“.

Dauer 90 Minuten

MS Ku 6 L5 · **RS** Ku 7 L1/L2 · **Gym** Ku 7 L1/L2

NEU

MS 6+
RS 6+
Gym 6+

Goldgrund und Maßwerk – die Gotik

Der Kern des Germanischen Nationalmuseums ist ein mittelalterliches Kartäuserkloster mit Kirche, kleinem und großem Kreuzgang. Hier erkunden die Schüler*innen die Merkmale der gotischen Architektur und lernen dabei spielerisch die wichtigsten Fachbegriffe kennen. Abschließend nähern sie sich der mittelalterlichen Bildwelt an und nehmen ein Tafelbild unter die Lupe.

Dauer 90 Minuten

MS Ku 6 L1 · **RS** Ku 7 L2/L3 · **Gym** Ku 7 L1/L2

Das Porträt

MS
RS
Gym
FOS
B
FZ

Das Porträt ist bis heute eines der wichtigsten Themen in der Malerei. Porträts erzählen vieles über die Zeit ihrer Entstehung, wer sie in Auftrag gab und wen sie zeigen. Wie werden die Porträtierten dargestellt? Gibt es einen Unterschied zwischen offiziellen und privaten Porträts? Nach der Betrachtung von ausgewählten Werken schlüpfen die Teilnehmenden abwechselnd in die Rolle

des Malenden und des Modells. Staffeleien, große Papierbogen und Pastellkreiden stehen bereit, um unter kundiger Anleitung Porträts zu zeichnen.

Dauer 120 Minuten

MS Ku 8 L4 · **RS** Ku 8 L1 Ku 10.1 · **Gym** Ku 8 L1 Ku 11.1

Projekttag:

Körperbilder und Schönheitsvorstellungen im Wandel

Das Germanische Nationalmuseum bietet reiches Anschauungsmaterial für eines der wichtigsten Motive in der Kunst: die Darstellung des menschlichen Körpers. Die Schüler*innen nähern sich dem Thema ganz praktisch durch das Modellzeichnen, lernen klassische Posen wie den Kontrapost kennen und erkunden den Wandel der Darstellung des Menschen im Lauf der Jahrhunderte. Ebenfalls thematisiert werden Anatomie und Proportionen, genauso wie die Frage nach unterschiedlichen Schönheitsidealen und Körpervorstellungen – heute und früher.

Dauer 9 bis 13 Uhr (mit Pausen)

► Kosten: 80 Euro zzgl. 1 Euro Museumseintritt pro Schüler*in

MS Ku 8 L4 Ku 9 L4 · **RS** Ku 8 L2 · **Gym** Ku 9 L1

MS 8+
RS 8+
Gym 8+
FOS
B

Rundgang durch die Architektur

Romanik, Gotik, Moderne, Postmoderne – beim Gang durch das Germanische Nationalmuseum erkunden die Schüler*innen handlungsorientiert die Stilformen verschiedener Museumsgebäude. Beginnend beim gotischen Kartäuserkloster mit Kreuzgang und Kirche geht es über die historistischen Bauten des 19. und frühen 20. Jahrhunderts über die vom Bauhaus beeinflussten Gebäude von Sep Ruf aus der Nachkriegszeit bis in die postmoderne Eingangshalle des Museums.

Dauer 90 Minuten

MS Ku 10 L2 · **RS** Ku 9 L3 · **Gym** Ku 12.1

MS 8+
RS 8+
Gym 8+
FOS
B

Produktdesign: Das Bauhaus

Nichts hat den Begriff „modern“ im Design und in der Architektur so geprägt wie das Bauhaus. 1919 gegründet, verfolgte es als Lehrbetrieb ein neuartiges Konzept, das Kunst und Handwerk miteinander verbinden sollte. Anhand von Originalobjekten in der Sammlung „20. Jahrhundert“ werden die grundsätzlichen Gestaltungsprinzipien des Bauhauses gemeinsam erarbeitet. Dabei wird verdeutlicht, worin der radikale Bruch mit den bisherigen Vorstellungen bestand und was wir auch heute noch unter „kompromisslos modern“ verstehen.

Dauer 90 Minuten


Gym Ku 12 L1

MS 9,10
RS 9,10
Gym 9+
FOS
B



Religion, Ethik

Die Veranstaltungen sind überkonfessionell und für Religions- und Ethikgruppen geeignet. Angesprochen sind auch Gemeindegruppen (z. B. Firmlinge und Konfirmanden). Die Auswahl der Museumsobjekte und die Gestaltung der Führung orientiert sich am Alter und den Bedürfnissen der jeweiligen Gruppe.

Beratung ·  Corinna Krestel-Mathias
(c.krestel-mathias.kpz@gnm.de, telefonischer Rückruf möglich)

Weihnachten

MS
RS
Gym
B
FZ

Warum ist Weihnachten für Christ*innen von besonderer Bedeutung? Ausgehend von verschiedenen Bildern und Skulpturen mit Darstellungen der Geburt Jesu erkunden die Kinder und Jugendlichen die biblische Geschichte, die dahintersteckt und entdecken, dass die Kunstwerke auch einiges über ihre Entstehungszeit erzählen.

Dauer 90 Minuten

Ostern

MS
RS
Gym
B
FZ

Was feiern wir eigentlich an Ostern? Im Museum erzählen uns jahrhundertalte Objekte die wunderbare Geschichte, die sich dahinter verbirgt. Die Kinder und Jugendlichen entdecken und entschlüsseln dabei auch das eine oder andere geheimnisvolle Detail!

Dauer 90 Minuten

Engel

Helfer in der Not! Für so manche brenzlige Situation wünscht man sich einen Engel als Begleiter und Beschützer. Die Kinder und Jugendlichen entdecken sowohl sanftmütige als auch kämpferische Engel, die sich für die Menschen einsetzen. Dabei erkunden sie auch, mit welchen typischen Merkmalen Engel in der Kunst dargestellt werden. Abschließend bringen sie ihre eigenen Vorstellungen von den himmlischen Boten und den mit ihnen verbundenen Wünschen zum Ausdruck.

Dauer 90 Minuten

MS
RS
Gym
B
FZ

Schau hin! Jesus im Museum

Was denken Kinder und Jugendliche über Jesus? Bei einem Rundgang durch das Museum werden unterschiedliche Darstellungen von Jesus betrachtet. Dabei finden die Schüler*innen eigene kreative Zugänge zu den Objekten und entdecken, welche Botschaften die Kunstwerke vermitteln.

Dauer 90 Minuten

MS
RS
Gym

Herr Luther und seine besonderen Ideen

Was hat Martin Luther dazu gebracht, neue Ideen zu verbreiten? Ausgehend von Bildern und Reformationsschriften wird die neue Glaubenslehre verständlich erklärt. Lutherdarstellungen auf einem Gemälde und auf Flugschriften zeigen seine Entwicklung. Und warum sich im Museum ein Stück von Martin Luthers Rock befindet, wird auch geklärt.

Dauer 90 Minuten

MS
RS
Gym

Was glaubst denn du?

Was verbindet das Judentum, das Christentum und den Islam? Wo sind die Unterschiede? Die Kinder erkunden die heiligen Räume der drei Weltreligionen, blättern in den heiligen Schriften und setzen sich mit unterschiedlichen Formen des Gebets auseinander. Bei der interaktiven Erkundung ausgewählter Kunstwerke bringen sie auch ihre eigenen Glaubensvorstellungen zum Ausdruck. Zum Abschluss gestalten sie in einer Schreibwerkstatt dazu ihr ganz persönliches Erinnerungsstück. Die Veranstaltung startet im Germanischen Nationalmuseum und endet im Bibel Museum Bayern an der Lorenzkirche.

Dauer 150 Minuten

MS 5-7
RS 5-7
Gym 5-7

Vergänglichkeit und das ewige Leben

Nichts ist für die Ewigkeit oder vielleicht doch? Der Vergänglichkeit des Lebens kommen die Schüler*innen beim Betrachten ausgewählter Kunstwerke auf die Spur. Bilder, jüdische Grabsteine und Skulpturen regen zum Austausch darüber an, wie wir uns an unsere Verstorbenen erinnern, wie wir Abschied nehmen und wie Religionen uns dabei Trost bieten können.

Dauer 90 Minuten

MS 9,10
RS 9,10
Gym 9+
FOS
B

Fächerübergreifende Angebote

„Wer will fleißige Handwerker sehen ...“

MS 5,6
RS 5,6
Gym 5,6
FZ

Die Schüler*innen tauchen in der Sammlung „Handwerk und Medizingeschichte“ in die alte und für uns heute teilweise fremde Welt des Handwerks ein. Sie lernen die Lebensweise und Ausbildung kennen, erfahren, wie das Leben im Handwerk organisiert war, entdecken Erfindergeist und Kunstfertigkeit, vergessene Berufe und sonderbare Werkzeuge. Bei einem Material-Quiz geht es ums Tasten, Fühlen und Vergleichen. Im praktischen Teil sind die eigenen motorischen Fähigkeiten gefragt: Es wird gebohrt, gesägt, gefeilt und geschmirgelt, um kleine Handschmeichler aus Holz herzustellen.

Dauer 120 Minuten

MS WG 5 L2/L3 WG 6 L2/L3 · **RS** We 5 L1

Holz, Metall und Stein – Handwerk früher und heute

MS 7+
RS 7+
Gym 7+
FOS
B

Frühere Berufs- und Lebenswelten werden in der Sammlung „Handwerk und Medizingeschichte“ an aussagekräftigen Objekten vorgestellt. Welche Berufe gibt es heute noch? Welche lassen sich mit einer Ausbildung erlernen? Wie sieht Handwerk heute aus? Anhand der Materialien Holz, Metall, Keramik, Glas, Textil und Stein erhalten die Schüler*innen einen Forschungsauftrag, der in Kleingruppen mit zusätzlichen Informationen zu heutigen Berufsfeldern und zur Berufsorientierung bearbeitet wird. Schließlich werden die erarbeiteten Informationen zusammengestellt, präsentiert und ausgewertet.

Dauer 90 Minuten

MS WiB 7 L3 · **RS** We 8 L1 We 9 L1

RS und **Gym** zur beruflichen Orientierung

Renaissance – Barock – Aufklärung und extra „Dürer“

MS 6+
RS 6+
Gym 6+
FOS
B

Der Rundgang führt von der Renaissance um 1500 bis zur Entwicklung eines neuen Menschenbildes im 18. Jahrhundert. Beim Gang durch die Zeiten werden Zusammenhänge hergestellt, zentrale Begriffe geklärt und wesentliche Aspekte der Kunst- und Kulturgeschichte miteinander verknüpft. Auf Wunsch kann Albrecht Dürer mit seinen Forschungen und seinem Umfeld als Schwerpunkt gewählt werden.

Dauer 90 Minuten

MS GPG 6 L2 Ku 7 L1 · **RS** G 7 L3 Ku 8 L2

Gym G 7 L3/L4 Ku 8 L1



Barock und Absolutismus

Lebensgenuss, Vergänglichkeitsdarstellung, dramatische Inszenierung: Bei dem interaktiven Rundgang erschließen sich die Schüler*innen typische Gestaltungsprinzipien und Themen der barocken Kunst. Dabei werden historische Hintergründe angesprochen, das absolutistische Herrschaftsverständnis analysiert und Einblicke in das barocke Alltagsleben gegeben. Auf Wunsch kann im Anschluss eine zeichnerische Einheit zur barocken Formensprache stattfinden. Das Programm kann für Jugendliche mit geringen Deutschkenntnissen angepasst werden.

Dauer 90 oder 120 Minuten

MS GPG 7 L2 Ku7 L1 · **RS** G 7 L5 Ku 8 L 1

Gym G 7 L 6 Ku 8 L1

MS 7+
RS 7+
Gym 7+
FOS
B

Expressionismus und Dada

Vor eindrucksvollen Originalen von Ernst Barlach, Ernst Ludwig Kirchner, Max Pechstein, Otto Mueller oder August Macke erhalten die Schüler*innen Einblick in Bildsprache und Positionen des Expressionismus. Dabei werden expressionistische und dadaistische Gedichte als Originaltonaufnahmen vorgespielt oder von den Schüler*innen vorgetragen und der damalige gesellschaftliche Kontext diskutiert. „Gelegte“ Collagen runden die Veranstaltung ab.

Dauer 90 Minuten

MS Ku 8 L1/L5 Ku 9 L1 · **RS** D 10 L2.2 Ku 10 L2

Gym D 12/13 L2.2 Ku 12 L1

MS 8+
RS 8+
Gym 8+
FOS
B

Gleichberechtigt? – Rollenbilder in Frage stellen

Über Jahrhunderte hinweg haben sich die Rollen der Geschlechter verändert, ob im sozialen, gesellschaftlichen oder politischen Leben. Ausgehend von immer noch existierenden Stereotypen schärfen die Schüler*innen ihren Blick und hinterfragen diese anhand von Objekten des Museums: Welche Rollenbilder werden vermittelt und welche gesellschaftlichen Schichten repräsentiert? Dabei wird über die Konstruktion von Geschlecht, über Idealbilder, Handlungsspielräume, Identität und (Un-)Freiheiten diskutiert – früher wie heute.

Dauer 90 Minuten

MS Eth 10 1.1 · **RS** Eth 10 1.1 · **Gym** PuG 9 L2 Ku 9 L3

MS 9,10
RS 9,10
Gym 9+
FOS
B

Kinderrechte – Menschenrechte

MS 5,6
RS 5,6
Gym 5,6
FZ

Bildkarten führen in das Thema ein und lenken auch das gemeinsame Gespräch. In der „Straße der Menschenrechte“ stellen die Schüler*innen dann die Verbindung von den allgemeinen Menschenrechten zu den Rechten der Kinder her. Dabei wird auch die „Straße der Menschenrechte“ als Kunstwerk im öffentlichen Raum diskutiert. Zum Schluss denken die Schüler*innen darüber nach, wie und wo sich Kinder heute engagieren können.

Dauer 90 Minuten

MS GPG 5 L4 Ku 5 L2 Ku 6 L2 · **RS** Eth 5 L1

Die „Straße der Menschenrechte“

MS 7+
RS 7+
Gym 7+
FOS
B

Vor dem Haupteingang des Germanischen Nationalmuseums schuf der israelische Künstler Dani Karavan die „Straße der Menschenrechte“. Die Schüler*innen analysieren das Kunstwerk und diskutieren seine Wirkung im öffentlichen Raum. Wie vermittelt sich die Botschaft des Künstlers und warum hat die „Straße der Menschenrechte“ für Nürnberg eine besondere Bedeutung? Abschließend können die Schüler*innen das Thema im Museum in der Abteilung „20. Jahrhundert“ vertiefen.

Dauer 90 oder 120 Minuten ○ Englisch

MS GPG 7 L2 Ku 9 L2 Ku 10 L2 · **RS** Ku 10.2 Sow 8 L1
KR 10.3 · **Gym** Ku 10.2 Sk 10.1/10.2 Ku 12 L1



Kaiserburg-Museum

Dependance des Germanischen Nationalmuseums
Auf der Burg · 90403 Nürnberg · 0911/2009540

Oktober bis März täglich 10 bis 16 Uhr
April bis September täglich 9 bis 18 Uhr

Schüler*innen von allgemeinbildenden Schulen, beruflichen
Schulen und Förderschulen erhalten freien Eintritt.

Licht- und Schattenseiten im Leben der Ritter

Burgen sind Symbole der Macht. Um diese zu schützen, mussten
Waffen und Wehrtechnik stetig weiterentwickelt werden. Am
Beispiel des Pferdes, das gegen seine Natur zum Streitross abge-
richtet wurde, wird die Problematik dieser Entwicklung vermittelt.
Präsentationen der Schüler*innen, ein gemeinsames Gespräch und
die Anprobe eines Kettenhemdes vergegenwärtigen diese Zeit mit
ihren Licht- und Schattenseiten.

Dauer 90 Minuten

MS GPG 6 L2/L3 · **RS** G 7 L2 · **Gym** G 7 L1/L2

MS 6+
RS 6+
Gym 6+





Albrecht-Dürer-Haus

Albrecht-Dürer-Straße 39 · 90403 Nürnberg · 0911/231-2568

Di bis Fr 10 bis 17 Uhr · Sa So 10 bis 18 Uhr · Juli bis September
und während des Christkindlesmarktes auch Mo 10 bis 17 Uhr

Führung durch das Albrecht-Dürer-Haus

MS 6+
RS 6+
Gym 6+
FOS
B

Das Albrecht-Dürer-Haus diente Nürnbergs berühmtestem Künstler von 1509 bis 1528 als Wohn- und Arbeitsstätte. Heute gibt das Museum Einblicke in sein Leben und seine Aktivitäten als Künstler und Unternehmer. In der Werkstatt erfährt man Genaueres über damalige Maltechniken sowie die grafischen Techniken Holzschnitt und Kupferstich.

Dauer 90 Minuten Englisch, Französisch

Dürers Nachbarschaft, sein Haus, sein Werk

MS 6+
RS 6+
Gym 6+
FOS
B

Der Streifzug durch die Altstadt führt zu wichtigen Weggefährten des berühmten Nürnbergers. Dabei lernen die Schüler*innen Nürnberg als „Boomtown“ der Renaissance kennen. Die Stadt bot das passende Umfeld für Dürers außergewöhnlichen Werdegang als Künstler, aber auch als Forscher und Wissenschaftler. Im Albrecht-Dürer-Haus betrachten sie anschließend Gemälde Dürers in historisch bedeutenden Kopien, darunter berühmte Werke wie das „Selbstbildnis im Pelzrock“, „Adam und Eva“ und „Die vier Apostel“.

Dauer 120 Minuten

► Treffpunkt: Schöner Brunnen am Hauptmarkt

MS Ku 7 L1 GPG 6 L2 · **RS** G 7 L3 Ku 8 L2

Läuseblut in der Farbwerkstatt – Malen bei Dürer

Beim Rundgang durch das Haus besuchen die Schüler*innen auch eine der Dürerzeit nachempfundene Werkstatt. Hier lernen sie das faszinierende Handwerk der Farbherstellung kennen. Sie erfahren, woher die exotischen Materialien kamen, aus denen die wertvollen Farben und Malmittel hergestellt wurden, und wozu z. B. Läuseblut gebraucht wurde. Im praktischen Teil rühren die Schüler*innen mit Farbpigmenten selbst Farbe an und probieren sie aus.

Dauer 120 Minuten ▶ maximal 25 Schüler*innen

MS Ku 5 L1 · **RS** Ku 6 L1 · **Gym** Ku 6 L1

MS 5-7
RS 5-7
Gym 5-7
FZ

Mit Hohleisen, Walze und Falzbein

Ausgehend von Dürers Druckgrafik und Malerei erfahren die Schüler*innen, wie und mit welchen Materialien und Werkzeugen der berühmte Künstler arbeitete. Unter Anleitung werden einfache Hochdrucke mit Moosgummi gefertigt. Dürers Rhinoceros, einer seiner bekanntesten Holzschnitte, begleitet die Aktion. Im Praxisteil kann auch mit Linolschnitt gearbeitet werden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie dies wünschen!

Dauer 120 Minuten ▶ maximal 25 Schüler*innen

MS Ku 5 L1 Ku 7 L1/L3 GPG 6 L2 · **RS** Ku 5 L1/L3 Ku 7 L1
Gym Ku 7 L1 G 7 L3/L4

MS 5-8
RS 5-8
Gym 5-8
FZ

Projekttag: Der weltberühmte Albrecht Dürer:

Leben und Drucken

Wer war Albrecht Dürer und warum ist er heute noch so bekannt? Das Albrecht-Dürer-Haus wird zum Ausgangspunkt dieser Fragen. Die Schüler*innen erkunden das Haus und recherchieren dort gezielt zum geschichtlichen Hintergrund, dem Leben und dem Werk Dürers. Was unterscheidet einen Künstler von damals von dem Bild, das wir heute von Kunstschaffenden haben? Was hat Nürnberg als Standort zu Dürers Ruhm beigetragen? Und nicht zuletzt: Welche Rolle spielten dabei Dürers druckgrafische Arbeiten? Im zweiten Stock lernen die Schüler*innen Dürers Grafik und die damaligen druckgrafischen Techniken in einer der Dürerzeit nachempfunden Werkstatt kennen. Im praktischen Teil setzen sie sich mit dem Hochdruckverfahren auseinander und probieren diese Technik selbst aus.

Dauer 10 bis 14 Uhr

▶ Kosten: 80 Euro zzgl. 2 Euro Museumseintritt pro Schüler*in

MS GPG 6 L2 Ku 5 L1 Ku 6 L3 Ku 7 L1/L2 · **RS** G7 L3 Ku 5 L3 Ku 6 L2/L3 Ku 7 L1-3 Ku 8 L1/L2 · **Gym** G 7 L3/L4 Ku 7 L3 Ku 8 L1

MS
RS
Gym



Mittelalterliche Lochgefängnisse

Rathausplatz 2 · 90403 Nürnberg · 0911/231-2690

Mo bis So, jeweils zur halben Stunde, d. h. um 8:30 Uhr, 9:30 Uhr usw. bis 16:30 Uhr buchbar

Bitte beachten Sie, dass die Lochgefängnisse aufgrund ihrer historischen Bauweise nicht barrierefrei sind. Trittsicheres Schuhwerk ist erforderlich um Verletzungsgefahr zu vermeiden! Der Rundgang führt durch sehr schmale, enge Gänge. Menschen mit Platzangst können nicht an der Führung teilnehmen! In der Veranstaltung werden Leib- bzw. Todesstrafen erläutert, die Teilnehmer*innen mit traumatischen Gewalterfahrungen beunruhigen können.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf max. 28 Schüler*innen und zwei Lehrkräfte bzw. Betreuungspersonen beschränkt. Schulklassen bis einschließlich zur 9. Jahrgangsstufe müssen von mindestens zwei Lehrkräften bzw. Betreuungspersonen begleitet werden.

Von Ratsherren, Richtern und Räubern

MS
RS
Gym
FOS
B

Ausgehend von der Situation früherer Inhaftierter erkundet die Klasse während der Führung den Aufbau und die Organisation des ehemaligen Untersuchungsgefängnisses sowie die Hintergründe und die Folgen der strengen Strafergerichtsbarkeit. Zur anschließenden Vertiefung kann zusätzlich ein 45-minütiger Besuch der Abteilung zum Nürnberger Rat im benachbarten Stadtmuseum im Fembo-Haus gebucht werden.

Dauer 90 Minuten Englisch

MS GPG 6 L2 · **RS** G 7 L2 · **Gym** G 7 L2



Stadtmuseum im Fembo-Haus

Burgstraße 15 · 90403 Nürnberg · 0911/231-2595

Di bis Fr 10 bis 17 Uhr · Sa So 10 bis 18 Uhr
während des Christkindlesmarktes auch Mo 10 bis 17 Uhr

Nürnberg's Geschichte im Zeitraffer

Tausend Jahre Nürnberger Geschichte präsentiert die Ausstellung „Krone Macht Geschichte“. Sie veranschaulicht den Aufstieg zu einer großen europäischen Reichsstadt im Spätmittelalter, zeigt Blüte und Kunst in der Renaissance und erinnert an die Zerstörung im Zweiten Weltkrieg, den anschließenden Wiederaufbau und das Wirtschaftswunder. An verschiedenen Kreativ-Stationen erarbeiten sich die Schüler*innen mit Gemälden, Objekten und Fotografien selbstständig wichtige Ereignisse und Zeitabschnitte der Stadtgeschichte, die sie auf einer Zeitleiste verorten.

Dauer 120 Minuten

MS
RS
Gym

Nürnberg – Weltstadt des Mittelalters

Nürnberg gehörte am Ende des Mittelalters zu den bedeutendsten Städten Europas. Die Schüler*innen tauchen ein in die faszinierende Geschichte Nürnbergs, entdecken historische Elemente der heutigen Stadtarchitektur und erfahren, welche Faktoren zum Aufstieg Nürnbergs beigetragen haben. Neben den Grundlagen des mittelalterlichen Handels und Handwerks erforschen sie in Kleingruppen auch frühe Strukturen der Stadtregierung und die Bedeutung des Kaisers für Nürnberg. Sie begegnen dem reichsten Mann der Stadt und entdecken Kuriositäten wie den Vitzliputzli, die Beckenschlägerschüssel und die Sternkugel.

Dauer 90 Minuten

MS GPG 6 L2/L3 · **RS** G 7 L2 · **Gym** G 7 L2

NEU
MS
RS
Gym

Führung durch das Stadtmuseum

Das Fembo-Haus, ein prächtiges Handelshaus aus dem 16. Jahrhundert, beherbergt heute das Nürnberger Stadtmuseum. Die Führung zeigt die Entwicklung Nürnbergs von der großen mittelalterlichen Kaiser- und Handelsstadt zum Ort des internationalen Friedensmahls nach dem Dreißigjährigen Krieg, von der Expansion im Industriezeitalter bis zu Zerstörung und Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg. Darüber hinaus bietet der Rundgang durch das ehemalige Handelshaus reizvolle Einblicke in die Wohnkultur und den Lebensalltag früherer Zeiten.

Dauer 90 Minuten Englisch

MS 7+
RS 7+
Gym 7+
FOS
B

Spielzeugmuseum

Karlstraße 13-15 · 90403 Nürnberg · 0911/231-3164

Di bis Fr 10 bis 17 Uhr · Sa So 10 bis 18 Uhr

während des Christkindlesmarktes auch Mo 10 bis 17 Uhr

MS
RS
Gym

Führung durch das Spielzeugmuseum

Womit spielten Kinder in früheren Jahrhunderten? Wie haben sich Puppenhäuser im Laufe der Zeit verändert? Welche Auswirkungen hatte die Industrialisierung auf das Spielzeug? Nürnberg hat eine jahrhundertealte Tradition als Zentrum der Spielzeugherstellung. Hier entstanden reich ausgestattete Puppenstuben, funktionsfähige Miniatur-Dampfmaschinen und detailgetreue Spielzeugeisenbahnen. Der Rundgang führt zu den Meilensteinen der Nürnberger Spielzeuggeschichte und zeichnet dabei auch ein Bild der Kulturgeschichte des Spielens.

Dauer 60 Minuten Englisch





Museum Tucherschloss und Hirsvogelsaal

Hirschelgasse 9-11 · 90403 Nürnberg · 0911/231-5414

Mo 10 bis 15 Uhr · Do 13 bis 17 Uhr · So 10 bis 17 Uhr

Führung durch das Museum Tucherschloss

Warum besaß eine bürgerliche Handelsfamilie im 16. Jahrhundert ein prächtiges Schloss? Die Schüler*innen begeben sich auf die Spuren der alteingesessenen Nürnberger Patrizierfamilie Tucher. Sie entdecken die Repräsentationsarchitektur der Renaissancezeit, lernen die Ausstattung des Schlosses kennen und erfahren, wie sich das Leben hier in früheren Zeiten gestaltete.

Dauer 90 Minuten Englisch

MS 9,10
RS 9,10
Gym 9+
FOS
B

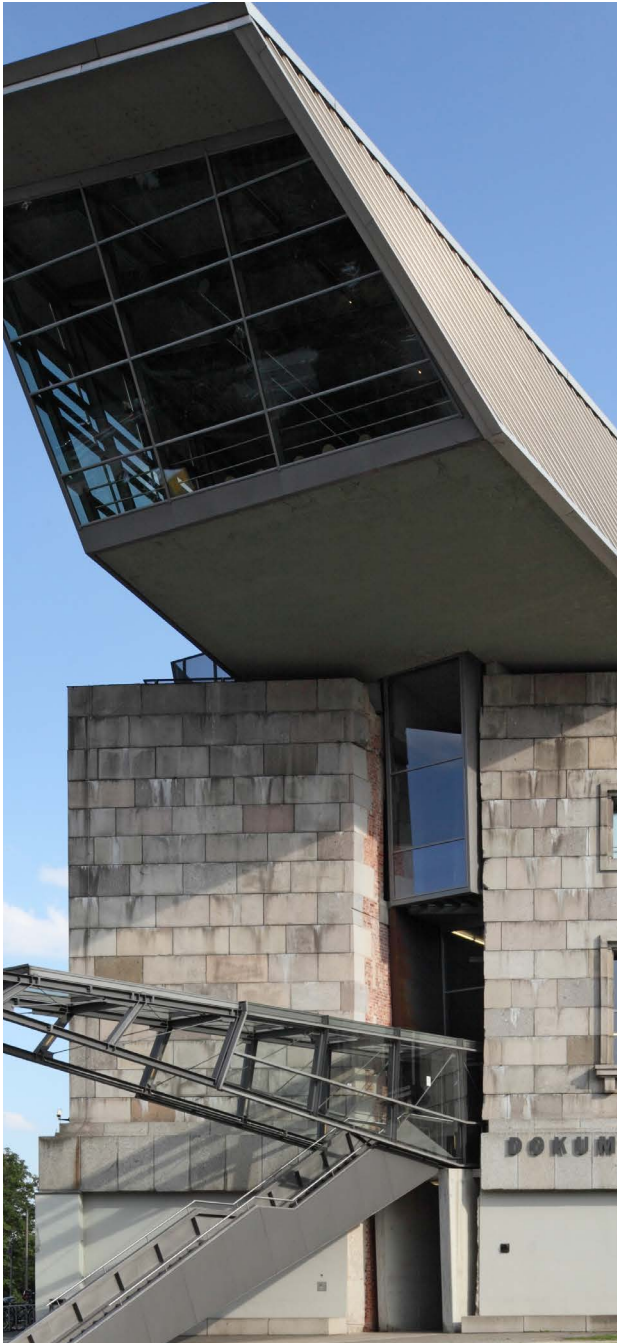
Party beim Patriziat

Wie lebten die Patrizier im alten Nürnberg? Womit waren ihre prachtvollen Häuser ausgestattet? Wen luden sie zu ihren rauschenden Festen ein? Im Tucherschloss erkunden die Schüler*innen, wie das Alltagsleben des Nürnberger Stadtadels im 16. Jahrhundert aussah. Sie erfahren außerdem, wie die Oberschicht eine prunkvolle Feier gestaltete. Anschließend versetzen sie sich in die Rolle von Festgästen des 16. Jahrhunderts und tanzen im Hirsvogelsaal eine Pavane, einen feierlichen Schreittanz der Renaissance.

Dauer 90 Minuten

RS G 7 L3/L6/L7 · **Gym** G 7 L3/L4/L7

MS 5-9
RS 5-9
Gym 5-9
FZ



Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände

Bayernstraße 110 · 90478 Nürnberg · 0911/231-7538

Mo bis So 10 bis 18 Uhr

► **Bitte buchen Sie diese KPZ-Veranstaltungen direkt über das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände. Informationen finden Sie unter www.dokumentationszentrum-nuernberg.de!**

Wegen Ausbaumaßnahmen ist das Dokumentationszentrum Reichsparteitagsgelände derzeit nur teilweise zugänglich, die bisherige Dauerausstellung ist geschlossen. In der großen Ausstellungshalle präsentiert die Interimsausstellung „Nürnberg – Ort der Reichsparteitage. Inszenierung, Erlebnis und Gewalt“ in kompakter Form die Geschichte der Reichsparteitage sowie des Geländes.

Die Programme kosten 60 Euro zzgl. Eintritt. Sie umfassen einen Ausstellungsrundgang zu themenspezifischen Exponaten, eine handlungsorientierte Phase in Kleingruppenarbeit und eine Reflexion im Klassenverband.

Überblicksführung: Nürnberg – Ort der Reichsparteitage

Die aktuelle Interimsausstellung „Nürnberg – Ort der Reichsparteitage. Inszenierung, Erlebnis und Gewalt“ erzählt erstmals aus lokalgeschichtlicher Perspektive die Geschichte rund um das Reichsparteitagsgelände von 1918 bis heute. Ausgewählte Objekte und Biografien stehen im Mittelpunkt der Ausstellungsführung und öffnen neue Blicke auf das Thema.

Dauer 60 Minuten Englisch

MS GPG 8 L2 GPG 9 L2 · **RS** G 9 L4 · **Gym** G 9 L2 G 11 L1
B G 10 L5

MS 8+
RS 8+
Gym 8+
FOS
B

Reichsparteitage – einfach zu durchschauen!

Was geschah bei den Reichsparteitagen? Was findet auf dem Gelände heute statt? Warum ist Sportausrüstung in der Ausstellung zu sehen? Die Schüler*innen kommen bei der dialogischen Führung schnell zu grundlegenden Erkenntnissen – didaktische Werkzeuge helfen bei der selbstständigen Orientierung. Dabei stoßen sie neben Historischem auch auf Alltagsgegenstände der Gegenwart. Davon ausgehend beschäftigen sie sich mit Leitbegriffen wie Inszenierung, Erlebnis und Gewalt.

Dauer 120 Minuten

MS GPG 8 L2 GPG 9 L2 · **RS** G 9 L4

MS 8+
RS 8+

„Volksgemeinschaft“ als Ausgrenzungsgesellschaft

RS 9,10
Gym 9+
FOS
B

Die Zugehörigkeit zu einer „rassisch“ definierten Gemeinschaft und das unbedingte Bekenntnis zum „Führer“ bildeten den Kern der NS-Ideologie: Wie wurden der Mythos von der „Volksgemeinschaft“, deren Gewaltbereitschaft und die Glorifizierung Hitlers miteinander verknüpft? Welche Rolle spielten dabei das Reichsparteitagsgelände als Inszenierungsraum und die Bildproduktion als Propagandastrategie? Durch Erkundungsaufträge zu zentralen Exponaten finden die Schüler*innen Antworten auf diese Fragen und haben dabei auch Bezüge zur Gegenwart im Blick.

Dauer 120 Minuten

RS G 9 L4 · Gym G 9 L2 G 11 L2.1 · B G 10 L5

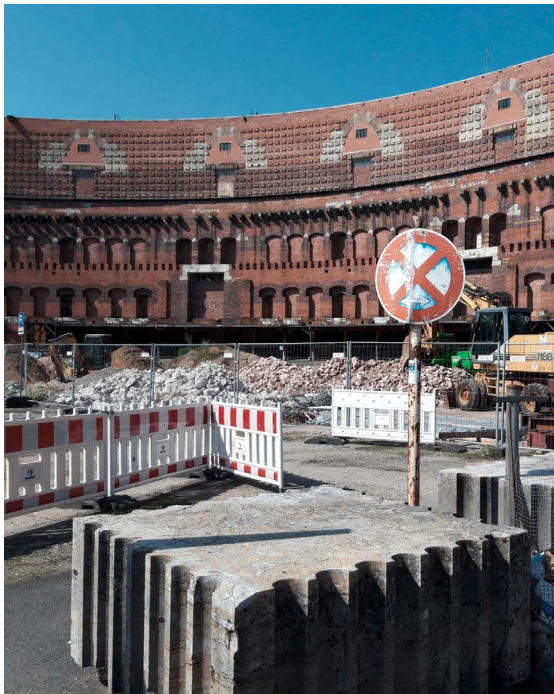
Erinnerungskultur und Nutzungsmix

RS 9,10
Gym 9+
FOS
B

Seit 1945 wurde auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände einiges beseitigt, aber auch an vieles bewusst erinnert. Bildungs- und Freizeitangebote stehen direkt nebeneinander, ebenso pragmatische Raumnutzung und symbolträchtige Aktionen. Wie und von wem dies zivilgesellschaftlich organisiert und debattiert wird, beschreibt eine dialogische Führung. Bei einem anschließenden Workshop erarbeiten und erläutern die Teilnehmenden dann in Kleingruppen eigene Nutzungsvorschläge für das Gelände.

Dauer 120 Minuten (mit Außenstation Kongresshalle)

RS G 9 L4 · Gym G 9 L2 G 11 L2.1 · B G 10 L5





Memorium Nürnberger Prozesse

Bärenschanzstraße 72 · 90429 Nürnberg · 0911/231-28614
April bis Oktober: Mo, Mi, Do, Fr 9 bis 18 Uhr; Sa, So 10 bis 18 Uhr
November bis März: Mi bis Mo 10 bis 18 Uhr

► **Bitte buchen Sie die KPZ-Veranstaltungen direkt über das Memorium Nürnberger Prozesse: museen.nuernberg.de/memorium-nuernberger-prozesse · Tel 0911/231-28614 · E-Mail memorium@stadt.nuernberg.de**

Der Nürnberger Prozess kompakt

Vier alliierte Flaggen, eine umfunktionierte Munitionskiste, eine schlichte Anklagebank: Ausstellungsobjekte markieren eine klare Spur zu den Kernfragen des Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozesses und in den historischen Verhandlungssaal. Wer waren die Prozessparteien? Worüber wurde Recht gesprochen? Was hat das Ergebnis der Verhandlungen mit der Gegenwart zu tun? Am Ende der Gesprächsführung steht eine anschauliche Vorstellung von einem komplexen weltgeschichtlichen Ereignis.

Dauer 60 Minuten (60 Euro zzgl. Eintritt) ○ Englisch (zzgl. 10 Euro)

MS GPG 8 L2 GPG 9 L2 · **RS** G 8 L8 G 9 L5

Gym G 9 L4/L5 G 11 L1 · **B** GPuG 12 L4

MS 8+
RS 8+
Gym 9+
FOS
B

Recht statt Rache

Den Ausgangspunkt bilden die Anklagepunkte bei den Nürnberger Prozessen, die von den Teilnehmenden diskutiert und visualisiert werden. Am Beispiel von ausgewählten Angeklagten entwickeln die Schüler*innen in Kleingruppen mögliche „Anklageschriften“, überlegen sich Verteidigungsstrategien und fällen schließlich ihr eigenes Urteil. Nach der Präsentation der Ergebnisse werden das tatsächliche Urteil, die Argumentation der Ankläger*innen sowie das Vorgehen der Verteidigung diskutiert.

Dauer 120, 180 oder 240 Minuten (60, 80 bzw. 100 Euro zzgl. Eintritt)

MS GPG 8 L2

MS 8+



Stadtarchiv Nürnberg

Marientorgraben 8 · 90402 Nürnberg · 0911/231-2770

Mo Mi Do 8:30 bis 15:30 Uhr · Di 8:30 bis 18 Uhr · Fr 8:30 bis 16 Uhr

MS 7+
RS 8+
Gym 8+

Was macht der Adler im Archiv?

Die Schüler*innen lernen das Stadtarchiv als „Gedächtnis“ der Stadt Nürnberg kennen. Sie erfahren, welche Aufgaben das Archiv hat und was es seinen Nutzer*innen bietet. Anschließend werten sie in Kleingruppen Originalquellen zum „Adler“ – der ersten deutschen Eisenbahn – aus. Wer ermöglichte den Bau der Eisenbahn? War es gefährlich, mit der Ludwigsbahn zu fahren? War die Eisenbahn ein Erfolg? Wie Mosaiksteine setzen die Arbeitsgruppen die Erkenntnisse zusammen und zeichnen so ein Bild vom Aufbruch Nürnbergs ins Industriezeitalter.

Dauer 90 Minuten

MS GPG 7 L2 · **RS** G 8 L5 · **Gym** G 8 L4

RS 9,10
Gym 9+
FOS
B

Als Geschichtsforschende im Stadtarchiv

Das Stadtarchiv Nürnberg besitzt eine außerordentlich reiche Vielfalt an Quellen und Dokumenten zur Nürnberger Stadtgeschichte. Wie geht man am besten vor, wenn man Material zu einem bestimmten Thema der Geschichte Nürnbergs sucht? Nach einer Einführung in den Aufbau des Archivs und die Möglichkeiten der Recherche suchen die Schüler*innen in Kleingruppen selbst Material zu einem Thema aus der Nürnberger Geschichte und werten die gefundenen Dokumente aus. Inhaltlich können Sie zwischen den Themen „Nürnberg im 1. Weltkrieg“ und „Der Luftangriff auf Nürnberg am 2. Januar 1945“ wählen.

Dauer 120 Minuten

RS G 9 L5 · **Gym** G 9 L2

Kunsthalle Nürnberg

im KunstKulturQuartier

Lorenzer Str. 32 · 90402 Nürnberg · 0911/231-2853

Di Do bis So 11 bis 18 Uhr · Mi 11 bis 20 Uhr

Die Angebote können bereits ab 10 Uhr gebucht werden!

Die Kunsthalle Nürnberg präsentiert Wechselausstellungen zur internationalen zeitgenössischen Kunst. Dabei werden etwa drei Mal jährlich sowohl herausragende künstlerische Einzelpositionen wie auch thematische Ausstellungen zu aktuellen Fragen und Themen vorgestellt. Für Schulklassen und Jugendgruppen steht ein Kreativ-Raum mit digitaler Ausstattung zur Verfügung. Die museumspädagogischen Angebote bieten zu den jeweiligen Ausstellungen altersgerechte Zugänge zur zeitgenössischen Kunst, vermitteln anschaulich Hintergründe, regen zu selbstständigem Denken an und ermöglichen eigene kreative Arbeiten.

Meine Ausstellung

Den Ausgangspunkt für dieses dauerhaft buchbare Angebot bildet die Frage, nach welchen Kriterien die Kunstwerke für die jeweilige Ausstellung ausgewählt, zusammengestellt und präsentiert werden? Nach einem ausführlichen Besuch der jeweiligen Ausstellung suchen die Schüler*innen in Kleingruppen Kunstwerke aus der Ausstellung aus, die sie mit iPads sowie der App Sketchbook nach ihren eigenen Vorstellungen kreativ zu einer neuen Ausstellung zusammenstellen.

Dauer 90 oder 120 Minuten

MS
RS
Gym

Über Angebote zu Ausstellungen in der Kunsthalle Nürnberg informieren wir Sie auch mit dem Flyer **Museum & Schule aktuell**, den Sie auf www.kpz-nuernberg.de herunterladen können. Hier erfahren Sie ebenfalls, ob und wann eine **Informationsveranstaltung für Lehrkräfte** stattfindet.

Kunsthhaus

im KunstKulturQuartier

Königstraße 93 · 90402 Nürnberg · 0911/231-14678

Di Do bis So 11 bis 18 Uhr · Mi 11 bis 20 Uhr

Die Angebote können bereits ab 10 Uhr gebucht werden!

Das Kunsthaus bietet ein breites Ausstellungsspektrum – von zeitgenössischer bildender Kunst über Fotografie bis hin zu kulturgeschichtlichen Themen. Jährlich werden fünf Wechsausstellungen präsentiert. Das KPZ vermittelt die Ausstellungen im Kunsthaus mit altersgerechten Veranstaltungen an Schulklassen und Jugendgruppen. Dabei werden vertiefte Einblicke und Hintergrundinformationen geboten und Bezüge zu Unterrichtsinhalten und den Lebenswelten der Schüler*innen hergestellt.

Kunstwerke erzählen Geschichten!

Fotografie als visuelles Kommunikationsmedium

MS
RS
Gym

Dieses dauerhaft buchbare Angebot wird an die jeweilige Ausstellung angepasst. Stilleben-, Porträt- oder Architekturfotografie stehen als thematische Anknüpfungspunkte zur Ausstellung zur Verfügung. Bei einem gemeinsamen Rundgang lernen die Schüler*innen zunächst Kunstwerke und Künstler*innen näher kennen. Im Anschluss werden sie in Kleingruppen selbst aktiv und nutzen die iPad-Fotoapp. Mit Hilfestellungen lernen sie die Techniken des Fotografierens kennen und erstellen mit diesem Rüstzeug ein eigenes (fast) perfektes Foto.

Dauer 120 Minuten

Über Angebote zu Ausstellungen in der Kunsthalle Nürnberg informieren wir Sie auch mit dem Flyer **Museum & Schule aktuell**, den Sie auf www.kpz-nuernberg.de herunterladen können. Hier erfahren Sie ebenfalls, ob und wann eine **Informationsveranstaltung für Lehrkräfte** stattfindet.



Kunstvilla

im KunstKulturQuartier

Blumenstraße 17 · 90402 Nürnberg · 0911/231-14015

Di Do bis So 11 bis 18 Uhr · Mi 11 bis 20 Uhr

Die Angebote können bereits ab 10 Uhr gebucht werden!

Führung durch die Kunstvilla

MS 8+
RS 9,10
Gym 9+
FOS
B
FZ

Die Sammlung der Kunstvilla umfasst die städtischen Bestände regionaler Künstler*innen von 1900 bis heute. Gezeigt werden die künstlerischen Entwicklungen in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, Positionen der Nachkriegskunst und abstrahierende Werke der 1960er-Jahre, die zu den ungegenständlichen Materialbildern ab den 1980er-Jahren führen. Im Dachgeschoss sind Wechselausstellungen zu sehen, wobei oftmals auch Brücken zur zeitgenössischen fränkischen Kunstszene geschlagen werden. Ausgehend von der Geschichte des Gebäudes und der Sammlung entdecken die Schüler*innen die Dauer- und die Sonderausstellung.

Dauer 90 Minuten

Stadt, Land, Fluss – die Landschaftswerkstatt in der Kunstvilla

MS 5-9
RS 5-9
Gym 5-9
FZ

Ob es die Sehnsucht nach Ferne ist oder der Blick auf Vertrautes: Landschaftsmalerei ist ein großes Thema in der Kunstvilla. Die Schüler*innen erkunden, welche Landschaften die Künstler*innen aus welchen Perspektiven auf die Leinwand gebannt haben. Anschließend probieren sie in der Landschaftswerkstatt selbst verschiedene Möglichkeiten aus – vom Panorama bis zur konstruierten Komposition!

Dauer 90 oder 120 Minuten

MS Ku 5 L1/L2/L5 Ku 6 L1/L2/L5 Ku 8.1 Ku 9.1 · **RS** Ku 9.1

NEU

Entdecken, Forschen, Präsentieren:

Die Schätze der Kunstvilla digital enträtseln!

MS 8+
RS 8+
Gym 8+

Welche Künstler*innen sind in Franken von Bedeutung? Was stellen sie in ihren Werken dar? Was sind die Meilensteine ihres Wirkens? Nach einer kurzen Einführung in die Sammlung der Kunstvilla wählen die Schüler*innen in Kleingruppen jeweils ein Werk aus, das sie genauer untersuchen möchten. Sie beschreiben es genau und recherchieren mit iPads auf ausgewählten Websites Informationen zu Leben und Wirken der bzw. des jeweiligen Kunstschaaffenden. Anschließend gestalten sie daraus mit einer App Poster, die sie der Klasse präsentieren. Dieses Angebot kann ab dem 19. November 2024 gebucht werden.

Dauer 120 Minuten

MS Ku 9 L1/L5 Ku10 L1 IT 9 L5 IT10 L4/L5

RS IT 8-10 L1.9 Ku 8 L1 · **Gym** G8 L3



Über Angebote zu Ausstellungen in der Kunsthalle Nürnberg informieren wir Sie auch mit dem Flyer **Museum & Schule aktuell**, den Sie auf www.kpz-nuernberg.de herunterladen können. Hier erfahren Sie ebenfalls, ob und wann eine **Informationsveranstaltung für Lehrkräfte** stattfindet.



Online-Angebote für das digitale Klassenzimmer

Die Online-Angebote können für Montag bis Freitag zwischen 8:30 und 17 Uhr gebucht werden. Die Kosten betragen 40 Euro für die museumspädagogische Betreuung und werden per Rechnung bezahlt.

Die interaktiven Online-Angebote bieten lehrplanbezogen und unkompliziert Einblicke in Sammlungen und Ausstellungen der Museen und Ausstellungshäuser. Die digitale Vermittlung ermöglicht mit Hilfe von Fotos, Filmen und Plänen ungewohnt detaillierte Blicke auf einzelne Objekte, aber auch raum- und zeitübergreifende Verknüpfungen. Dabei bleibt den Schüler*innen genug Raum für eigenständiges Entdecken, handlungsorientiertes Arbeiten und kreative Präsentationen im Klassenzimmer.

Die Online-Angebote bieten die Vorteile eines außerschulischen Lernortes direkt im Klassenzimmer – ohne Anreiseaufwand und -kosten. Neben den nachfolgend beschriebenen Programmen sind auf Nachfrage auch digitale Vermittlungseinheiten zu anderen Museen und Sammlungsbereichen buchbar.

Voraussetzungen im Klassenzimmer sind ein digitales Endgerät mit Mikrofon und Lautsprecher, das mit dem Internet verbunden ist, sowie ein Projektor, über den die Veranstaltung für alle Schüler*innen übertragen wird. Für Laptop- und Tabletclassen können die Veranstaltungen auch ohne Übertragung ins Klassenzimmer komplett im digitalen Raum stattfinden, so dass sich die Veranstaltungen auch für Homeschooling gut eignen.

Wir führen unsere Veranstaltungen mit „Zoom“ durch. Hierzu erhalten Sie nach der Buchung den Link (inkl. Meeting-Code), um der Online-Veranstaltung beizutreten. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, dass die durchführenden Museumspädagog*innen von Ihnen eingeladen werden, falls Sie an Ihrer Einrichtung mit einem anderen Programm arbeiten.



@ Läuseblut in der Farbwerkstatt

In Dürers Malwerkstatt wurde nicht nur gemalt. Auch das faszinierende Handwerk der Farbherstellung wurde hier meisterlich beherrscht. In der historisch nachempfundenen Werkstatt im Albrecht-Dürer-Haus kann man erfahren, aus welchen exotischen Materialien die wertvollen Farben hergestellt wurden. Unter Anleitung können die Schülerinnen und Schüler selbst Ei-Tempera-Farbe herstellen. Und: Wir gewähren einen ganz nahen (virtuellen) Blick auf ein originales Dürergemälde, und schließlich wird geklärt, was es mit dem Läuseblut auf sich hat.

Dauer 90 Minuten

MS Ku 5 L1 · **RS** Ku 6 L1 · **Gym** Ku 6 L1

MS 5-7
RS 5-7
Gym 5-7
FZ

@ Vom Expressionismus zum Dadaismus

Mit Aufnahmen von eindrucksvollen Originalen von Kirchner, Pechstein oder Mueller nähern sich die Schüler*innen der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg an. Gedichte und Zeitdokumente bieten Einblick in die (Bild-)Sprache des Expressionismus. Der Dadaismus mit seinem radikalen Bruch des traditionellen Kunstverständnisses wird mittels Originalaufnahmen dadaistischer Gedichte und den Werken von Hannah Höch thematisiert. Zufalls-Collagen im Klassenzimmer und ihre sinnvolle oder auch sinnfreie Auslegung runden die Veranstaltung ab.

Dauer 90 Minuten

MS Ku 8 L1 Ku 9 L1 · **RS** D 10.4 Ku 10.2 · **Gym** D 12.4

MS 8+
RS 8+
Gym 8+
FOS
B

Deutsch-, Sprint-, InGym- und Berufsintegrationsklassen

Die Programme wurden speziell für Kinder und Jugendliche konzipiert, die Deutsch lernen. Sie können flexibel an das Sprachniveau der Teilnehmenden angepasst werden und sind auch für Schüler*innen geeignet, die erst begonnen haben, Deutsch zu lernen. In den Veranstaltungen setzen sich die Teilnehmenden mit Hilfe von handlungsorientierten Methoden eigenständig mit den Exponaten auseinander. Dabei wenden sie alltagsbezogenen Wortschatz an und üben wichtige Sprachstrukturen ein. In der Regel wird das Gesehene zum Abschluss mit Hilfe einfacher bildnerischer Mittel kreativ verarbeitet.

Die Veranstaltungen sind bis auf Weiteres kostenfrei und dauern, wenn nicht anders angegeben, jeweils 120 Minuten. Die Klassen können die Museen auch mehrmals besuchen.

Berühmtes und Kurioses

(Germanisches Nationalmuseum)

MS
RS
Gym
B

Bei einem Streifzug durch das Museum verschaffen sich die Schüler*innen einen ersten Überblick und beschäftigen sich mit berühmten Werken und kuriosen Objekten. Dabei suchen sie nach Bezügen zu ihrer eigenen Kultur. Im praktischen Teil gestalten die Schüler*innen ein Mosaikbild ihres Lieblingsobjekts, das sie in einer kleinen Galerie der Klasse präsentieren.

Mein Glaube – Dein Glaube

(Germanisches Nationalmuseum)

MS
RS
Gym
B

Christentum, Islam, Judentum – Die Religionen haben viele Gemeinsamkeiten, die im Rahmen des Rundgangs auf kreative und spielerische Weise entdeckt werden. Die Schüler*innen stellen dabei Bezüge zu ihrem eigenen Glauben her und tauschen sich über religiöse Feste und deren Bedeutung aus. Im praktischen Teil der Veranstaltung greifen sie das Gesehene auf und gestalten ihr persönliches Glaubensbild.

Tischlein, deck dich!

(Germanisches Nationalmuseum)

MS
RS
Gym

Was isst du am liebsten? Wie wird das Essen zubereitet? Was gehört auf einen gedeckten Tisch? Ausgehend von ihren persönlichen Vorlieben erkunden die Schüler*innen im Museum unterschiedliche Obst- und Gemüsesorten, Nahrungsmittel sowie Getränke. Sie führen dabei – angepasst an ihr Sprachniveau – kleine Alltagsdialoge rund ums Essen und Trinken. Abschließend gestalten sie ein kleines Rezeptbuch mit ihrem ganz persönlichen Lieblingsrezept.



Einmal Kaiser sein – Kaiserbilder und andere Schätze

(Germanisches Nationalmuseum)

Auf den Kaiserbildern von Albrecht Dürer gibt es viel zu entdecken: Was halten die Herrscher in den Händen? Wie sind sie gekleidet? Wie fühlt man sich wohl als Herrscher*in? Ausgestattet mit Mantel, Krone und Schwert schlüpfen die Schüler*innen selbst in die Rolle eines Kaisers oder einer Kaiserin. Warum wurden die Kaiserbilder eigentlich gemalt? Bei der Betrachtung des berühmten Heiltumsschreins erarbeiten sich die Schüler*innen mit einfachen sprachlichen Mitteln grundlegende Zusammenhänge der Nürnberger Stadtgeschichte. Zum Abschluss skizzieren sie ihr Idealbild eines Kaisers oder einer Kaiserin.

**MS
RS
Gym**

Ohne Sprache sprechen

(Germanisches Nationalmuseum)

Beim Rundgang durch das Museum entdecken die Schüler*innen Menschen und Figuren in der Kunst. Was drücken sie aus? Welche Gefühle spiegeln sich in ihren Gesichtern? Was soll ihre Gestik vermitteln? Nach der interaktiven Annäherung an die Bilder und Skulpturen gestalten sie ihr eigenes Erinnerungsbild an die Person, die sie am meisten beeindruckt hat.

**MS
RS
Gym
B**

Punkt, Punkt, Komma, Strich, ...

(Germanisches Nationalmuseum)

Welche Gefühle lassen sich mit unserer Mimik ausdrücken? Aus welchen Teilen besteht unser Körper? Wie funktionieren sie? An ausgewählten Objekten erarbeiten sich die Schüler*innen verschiedene Körperteile und deren Funktionen. Dabei setzen sie sich auch mit menschlichen Eigenschaften auseinander und beschäftigen sich spielerisch und künstlerisch mit bestimmten Bewegungsabläufen.

**MS
RS
Gym**

Was kriecht denn da?

(Germanisches Nationalmuseum)

MS
RS
Gym

Gemeinsam suchen die Schüler*innen im Museum nach unterschiedlichen Tieren. Was haben sie für Eigenschaften? Wie leben sie? Welche Laute und Geräusche machen sie? Nach dem kreativen Austausch über die bunte Tierwelt werden sie selbst aktiv und falten sich einen kleinen „Zoo“ zum Mitnehmen.

Kunst für alle Sinne

(Germanisches Nationalmuseum)

RS
Gym
B

Was denkt die abgebildete Person? Wie schmecken die gemalten Früchte? Welche Farben werden verwendet? Handlungsorientiert erkunden die Schüler*innen unterschiedliche Bildgattungen der Barockzeit. Dabei beschäftigen sie sich, angepasst an ihr Sprachniveau, mit Farben und Formen sowie mit Aufbau und Aussagen der Gemälde.

Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte

(Kunstvilla im KunstKulturQuartier)

MS
RS
Gym
B

Gemälde erzählen von Gefühlen und Beziehungen, von persönlichen Gegenständen, der Natur und der Lebenswelt. Die Kunstvilla ist der geeignete Ort, um eine bestimmte Kunstgattung näher kennenzulernen, einzelne Bilder kreativ zu erkunden und – angepasst an das jeweilige Sprachniveau – darüber ins Gespräch zu kommen. Je nach Schwerpunktsetzung wird im praktischen Teil ein eigenes Stilleben gestaltet, ein Landschaftsbild entworfen oder ein Selbstbildnis gemalt. Bitte teilen Sie uns bei der Buchung mit, welche Kunstgattung (Stilleben, Landschafts- oder Porträtmalerei) im Mittelpunkt stehen soll.

Unsere neue Heimat Nürnberg 1

(Stadtmuseum im Fembo-Haus)

MS
RS
Gym
B

In der Stadt verschafft sich die Klasse einen ersten Überblick über ihre neue Heimat. Sehenswürdigkeiten wie die Museumsbrücke, der Hauptmarkt, die Frauenkirche und das Rathaus werden kurz besucht, bevor es zum eigentlichen Ziel, dem Fembo-Haus geht. Dort beschäftigen sich die Schüler*innen näher mit der Nürnberger Stadtgeschichte: Sie erkunden das große Stadtmodell und erfahren, warum Nürnberg zu den bedeutendsten Handelsstädten in Europa zählte.

Unsere neue Heimat Nürnberg 2

(Kaiserburgmuseum)

MS
RS
Gym
B

Bei einem Streifzug durch die große Anlage der Kaiserburg lernen die Schüler*innen einige wichtige Sehenswürdigkeiten kennen und verschaffen sich einen ersten Überblick über ihre neue Heimat Nürnberg. Dabei besichtigen sie den Tiefen Brunnen, den Sinnwellturm und das Burgtor mit dem Herrscherwappen, bevor sie im Kaiserburgmuseum an Modellen untersuchen, wie sich die Burg entwickelt hat. Zum Abschluss entwerfen die Schüler*innen noch ihr persönliches Wappen.

Alarm im Spielzeugmuseum – Ein Escape-Game

(Spielzeugmuseum)


Im Spielzeugmuseum wurde in der Nacht Alarm ausgelöst. Die Polizei tappt im Dunkeln – Bisher weiß niemand, was passiert ist. Die Schüler*innen folgen einer Spur und helfen, den Fall zu lösen. Dies gelingt ihnen durch das Entschlüsseln von Aufgaben, Rätseln und mit weiteren Aktivitäten in den Ausstellungsräumen. Anhand speziell ausgewählter Ausstellungsstücke lernen die Kinder dabei Spielzeug von früher kennen. Mit Hilfe von Bild- und Wortkarten können auch Sprachanfänger Zweck und Bedeutung der jeweiligen Objekte verstehen. Die Führung endet im Dachgeschoss, wo abschließend nach Herzenslust gespielt werden kann.

MS
RS
Gym

Angebote für Kinder und Jugendliche mit Einschränkungen

Die Angebote für Menschen mit Einschränkungen berücksichtigen in besonderer Weise deren Wünsche und Fähigkeiten. Verschiedene Vermittlungsmethoden erschließen Neues und Ungewöhnliches, Interessantes und Unbekanntes. Beim forschenden Entdecken und mutigen Erproben können die eigenen Fähigkeiten wachsen und persönliche Unsicherheiten überwunden werden. An Aufzüge, Akustik und Sitzmöglichkeiten wurde gedacht.

Alle Angebote für Kinder und Jugendliche mit Einschränkungen können mit einer Länge zwischen 60 und 90 Minuten durchgeführt werden. Es können maximal 15 Personen daran teilnehmen. Bitte geben Sie Ihre Wünsche und Bedürfnisse bei der Buchung an. Auf Wunsch können zudem Veranstaltungen in weiteren Museen der Stadt Nürnberg organisiert werden.

Beratung ·  Dr. Bianca Bocatius
(0911/1331-281 | b.bocatius.kpz@gnm.de)

Entdecken und Erleben

(Germanisches Nationalmuseum)

Dieses Angebot bietet Menschen mit kognitiven Einschränkungen die Möglichkeit, unterschiedliche Museumsobjekte der Dauerausstellung aktiv zu erleben. Musizierende Gartenskulpturen, Seerosen oder Schlitten werden durch individuelle Erinnerungen, Gedanken und Ideen gemeinsam belebt. In einem Kreativteil können die Kinder und Jugendlichen selbst stempeln, kneten, malen oder pinseln. In entspannter und ruhiger Atmosphäre ermöglicht der Museumsbesuch schöne gemeinsame Momente, um Kunst und Kultur zu genießen und in Phantasiewelten abzutauchen.

NEU



In Farben eintauchen

(Germanisches Nationalmuseum)

Vor dem großformatigen Gemälde „Im Seerosenteich“ erleben die Teilnehmenden den Fluss des Wassers, den sanften Kontakt der Wellen und die Berührung der Blüten und Blätter. Dabei wird das Museum zum Fantasieraum, in dem wir Wasser fließen lassen, trocken in die Wellen tauchen oder stehend davonschwimmen.

Maßwerk & Co.

(Germanisches Nationalmuseum)

Über die Haut und die Akustik der eigenen Stimme können Kinder und Jugendliche die Architektur und Lebensqualität früherer Zeiten erspüren. In den Räumen des ehemaligen Kartäuserklosters erfahren sie so auf ungewohnte Weise etwas über die ehemaligen Bewohner, den Klosterbau und die hier befindlichen Gegenstände.

NEU

Mit offenen Augen und aktiven Händen

(Spielzeugmuseum)

In dieser aktivierenden Veranstaltung für Menschen mit kognitiven Einschränkungen entdecken die Kinder und Jugendlichen Spielzeuge und Spiele von damals und heute. Teddys, Puppen, Playmobil und Eisenbahnen werden durch individuelle Erinnerungen, Gedanken und Ideen gemeinsam belebt. Inspiriert durch das Gesehene wird die Gruppe im Anschluss aktiv. Nach Absprache können Spielgeräte für Draußen oder Spiele im Innenraum gemeinsam ausprobiert werden.

Angebotsübersicht

Mittelschulen (MS)

Das Museum

- Highlights im Germanischen Nationalmuseum » S. 15
- Führung durch das Spielzeugmuseum » S. 30
- Mit Spaß durchs Museum (5) » S. 15
- Museum to go – Eine Ausleihbox für das Klassenzimmer (5,6) » S. 13
- Führung durch das Albrecht-Dürer-Haus (6+) » S. 26
- Führung durch das Stadtmuseum (7+) » S. 29
- Führung durch die Kunstvilla (8+) » S. 40
- Führung durch das Museum Tucherschloss (9,10) » S. 31

Geschichte/Politik/Geographie

- Von Ratsherren, Richtern und Räubern » S. 28
- Nürnbergs Geschichte im Zeitraffer » S. 29
- Nürnberg – Weltstadt des Mittelalters » S. 29
- Die Steinzeit (5,6) » S. 15
- Das Imperium Romanum (5-7) » S. 16
- Die Ritter (5-7) » S. 16
- Party beim Patriziat (5-9) » S. 31
- Neue Zeiten, neue Welten (6-8) » S. 17
- Die mittelalterliche Gesellschaft (6+) » S. 16
- Licht- und Schattenseiten im Leben der Ritter (6+) » S. 25
- Was macht der Adler im Archiv? (7+) » S. 36
- Überblicksführung: Nürnberg – Ort der Reichsparteitage (8+) » S. 33
- Reichsparteitage – einfach zu durchschauen! (8+) » S. 33
- Recht statt Rache (8+) » S. 35
- Der Nürnberger Prozess kompakt (8+) » S. 35

Kunst

- Feuervogel und Wüstenkind » S. 18
- Das Porträt » S. 18
- Projekttag: Der weltberühmte Albrecht Dürer: Leben und Drucken » S. 27
- Meine Ausstellung » S. 37
- Kunstwerke erzählen Geschichten! Fotografie als visuelles Kommunikationsmedium » S. 38
- Monster, Drachen, Fabelwesen (5-7) » S. 18
- Läuseblut in der Farbwerkstatt – Malen bei Dürer (5-7) » S. 27
- @ Läuseblut in der Farbwerkstatt (5-7) » S. 43
- Mit Hohleisen, Walze und Falzbein (5-8) » S. 27
- Stadt, Land, Fluss – die Landschaftswerkstatt in der Kunstvilla (5-9) » S. 40
- NEU** Goldgrund und Maßwerk – die Gotik (6+) » S. 18
- Dürers Nachbarschaft, sein Haus, sein Werk (6+) » S. 26
- Projekttag: Körperbilder und Schönheitsvorstellungen im Wandel (8+) » S. 19
- Rundgang durch die Architektur (8+) » S. 19
- NEU** Entdecken, Forschen, Präsentieren: Die Schätze der Kunstvilla digital enträtseln! (8+) » S. 40
- @ Vom Expressionismus zum Dadaismus (8+) » S. 43
- Produktdesign: Das Bauhaus (9,10) » S. 19

Religion

- Weihnachten » S. 20
- Ostern » S. 20
- Engel » S. 21
- Schau hin! Jesus im Museum » S. 21
- Herr Luther und seine besonderen Ideen » S. 21
- Was glaubst denn du? (5-7) » S. 21
- Vergänglichkeit und das ewige Leben (9,10) » S. 21

Fächerübergreifend

- „Wer will fleißige Handwerker sehen...“ (5,6) » S. 22
- Kinderrechte – Menschenrechte (5,6) » S. 24
- Renaissance – Barock – Aufklärung und extra „Dürer“ (6+) » S. 22
- Barock und Absolutismus (7+) » S. 23
- Holz, Metall und Stein – Handwerk früher und heute (7+) » S. 22
- Die „Straße der Menschenrechte“ (7+) » S. 24
- Expressionismus und Dada (8+) » S. 23
- Gleichberechtigt? – Rollenbilder in Frage stellen (9,10) » S. 23

Realschulen, Gymnasien (RS, Gym)

Das Museum

- Highlights im Germanischen Nationalmuseum » S. 15
- Führung durch das Spielzeugmuseum » S. 30
- Mit Spaß durchs Museum (5) » S. 15
- Museum to go – Eine Ausleihbox für das Klassezimmer (5,6) » S. 13
- Führung durch das Albrecht-Dürer-Haus (6+) » S. 26
- Führung durch das Stadtmuseum (7+) » S. 29
- Führung durch das Museum Tucherschloss (9+) » S. 31
- Führung durch die Kunstvilla (9+) » S. 40

Geschichte

- Von Ratsherren, Richtern und Räubern » S. 28
- Nürnberg's Geschichte im Zeitraffer » S. 29
- NEU** Nürnberg – Weltstadt des Mittelalters » S. 29
- Die Steinzeit (5,6) » S. 15
- Das Imperium Romanum (5-7) » S. 16
- Die Ritter (5-7) » S. 16
- Party beim Patriziat (5-9) » S. 31
- Neue Zeiten, neue Welten (6-8) » S. 17
- Die mittelalterliche Gesellschaft (6+) » S. 16
- Licht- und Schattenseiten im Leben der Ritter (6+) » S. 25
- Die Inszenierung der deutschen Nation (8+) » S. 17
- Der Nürnberger Prozess kompakt (8+) » S. 37
- Was macht der Adler im Archiv? (8+) » S. 36
- Reichsparteitage – einfach zu durchschauen! (RS 8+) » S. 33
- Überblicksführung: Nürnberg – Ort der Reichsparteitage (9+) » S. 33
- „Volksgemeinschaft“ als Ausgrenzungsgesellschaft (9+) » S. 34
- Erinnerungskultur und Nutzungsmix (9+) » S. 34
- Als Geschichtsforschende im Stadtarchiv (9+) » S. 36
- Wege der Migration (10,11) » S. 17

Kunst

- Das Porträt » S. 18
- Meine Ausstellung » S. 37
- Kunstwerke erzählen Geschichten! Fotografie als visuelles Kommunikationsmedium » S. 38
- Monster, Drachen, Fabelwesen (5-7) » S. 18
- Läuseblut in der Farbwerkstatt – Malen bei Dürer (5-7) » S. 27
- @ Läuseblut in der Farbwerkstatt (5-7) » S. 43
- Mit Hohleisen, Walze und Falzbein (5-8) » S. 27
- Stadt, Land, Fluss – die Landschaftswerkstatt in der Kunstvilla (5-9) » S. 40
- Feuervogel und Wüstenkind (5-10) » S. 18
- NEU** Goldgrund und Maßwerk – die Gotik (6+) » S. 18
- Rundgang durch die Architektur (8+) » S. 19
- Projekttag: Körperbilder und Schönheitsvorstellungen im Wandel (8+) » S. 19
- NEU** Entdecken, Forschen, Präsentieren: Die Schätze der Kunstvilla digital enträtseln! » S. 40
- Produktdesign: Das Bauhaus (9+) » S. 19

Religion

- Weihnachten » S. 20
- Ostern » S. 20
- Engel » S. 21
- Schau hin! Jesus im Museum » S. 21
- Herr Luther und seine besonderen Ideen » S. 21
- Was glaubst denn du? (5-7) » S. 21
- Vergänglichkeit und das ewige Leben (9+) » S. 21

Deutsch

- @ Vom Expressionismus zum Dadaismus (8+) » S. 43

Fächerübergreifende Angebote

- Projekttag: Der weltberühmte Albrecht Dürer: Leben und Drucken » S. 27
- „Wer will fleißige Handwerker sehen...“ (5,6) » S. 22
- Kinderrechte – Menschenrechte (5,6) » S. 24
- Renaissance – Barock – Aufklärung und extra „Dürer“ (6+) » S. 22
- Dürers Nachbarschaft, sein Haus, sein Werk (6+) » S. 26
- Holz, Metall und Stein – Handwerk früher und heute (7+) » S. 22
- Barock und Absolutismus (7+) » S. 23
- Die „Straße der Menschenrechte“ (7+) » S. 24
- Expressionismus und Dada (8+) » S. 23
- Gleichberechtigt? – Rollenbilder in Frage stellen (9+) » S. 23
- Wissenschaftswoche und W-Seminare (Gym) » S. 12

Fachoberschulen

Das Museum

- Highlights im Germanischen Nationalmuseum » S. 15
- Führung durch das Albrecht-Dürer-Haus » S. 26
- Führung durch das Stadtmuseum » S. 28
- Führung durch das Museum Tucherschloss » S. 31
- Überblicksführung: Nürnberg – Ort der Reichsparteitage » S. 33
- Der Nürnberger Prozess kompakt » S. 35
- Führung durch die Kunstvilla » S. 40

Geschichte

- Wege der Migration » S. 17
- Von Ratsherren, Richtern und Räubern » S. 28
- „Volksgemeinschaft“ als Ausgrenzungsgesellschaft » S. 34
- Erinnerungskultur und Nutzungsmix » S. 34
- Als Geschichtsforschende im Stadtarchiv » S. 36

Kunst

- Feuervogel und Wüstenkind » S. 18
- Das Porträt » S. 18
- Rundgang durch die Architektur » S. 19
- Produktdesign: Das Bauhaus » S. 19

Religion

- Vergänglichkeit und das ewige Leben » S. 21

Fächerübergreifend

- Holz, Metall und Stein – Handwerk früher und heute » S. 22
- Renaissance – Barock – Aufklärung und extra „Dürer“ » S. 22
- Barock und Absolutismus » S. 23
- Expressionismus und Dada » S. 23
- Gleichberechtigt? – Rollenbilder in Frage stellen? » S. 23
- Die „Straße der Menschenrechte“ » S. 24
- Dürers Nachbarschaft, sein Haus, sein Werk » S. 26
- @ Vom Expressionismus zum Dadaismus » S. 43

Berufliche Schulen

Das Museum

- Highlights im Germanischen Nationalmuseum » S. 15
- Führung durch das Albrecht-Dürer-Haus » S. 26
- Führung durch das Stadtmuseum » S. 29
- Führung durch das Museum Tucherschloss » S. 31
- Überblicksführung: Nürnberg – Ort der Reichsparteitage » S. 33
- Der Nürnberger Prozess kompakt » S. 35
- Führung durch die Kunstvilla » S. 40

Geschichte

- Wege der Migration » S. 17
- Von Ratsherren, Richtern und Räubern » S. 28
- „Volksgemeinschaft“ als Ausgrenzungsgesellschaft » S. 34
- Erinnerungskultur und Nutzungsmix » S. 34
- Als Geschichtsforschende im Stadtarchiv » S. 36

Kunst

- Feuervogel und Wüstenkind » S. 18
- Das Porträt » S. 18
- Projekttag: Zeichnen und Erkunden – Körperbilder und Schönheitsvorstellungen im Wandel » S. 19
- Rundgang durch die Architektur » S. 19
- Produktdesign: Das Bauhaus » S. 19

Religion

- Weihnachten » S. 20
- Ostern » S. 20
- Engel » S. 21
- Vergänglichkeit und das ewige Leben » S. 21

Fächerübergreifend

- Holz, Metall und Stein – Handwerk früher und heute » S. 22
- Renaissance – Barock – Aufklärung und extra „Dürer“ » S. 22
- Barock und Absolutismus » S. 23
- Expressionismus und Dada » S. 23
- Gleichberechtigt? – Rollenbilder in Frage stellen » S. 23
- Die „Straße der Menschenrechte“ » S. 24
- Dürers Nachbarschaft, sein Haus, sein Werk » S. 26
- @ Vom Expressionismus zum Dadaismus » S. 43

Förderzentren

Das Museum

Mit Spaß durchs Museum » S. 15

Highlights im Germanischen Nationalmuseum » S. 15

Führung durch die Kunstvilla » S. 40

NEU Entdecken und Erleben » S. 47

Maßwerk & Co. » S. 48

NEU Mit offenen Augen und aktiven Händen » S. 48

Geschichte

Die Steinzeit » S. 15

Die Ritter » S. 16

Party beim Patriziat » S. 31

Kunst

Das Porträt » S. 18

Läuseblut in der Farbwerkstatt – Malen bei Dürer » S. 27

Mit Hohleisen, Walze und Falzbein » S. 27

Stadt, Land, Fluss – die Landschaftswerkstatt in der Kunstvilla » S. 40

@ Läuseblut in der Farbwerkstatt » S. 43

In Farbe eintauchen » S. 48

Religion

Weihnachten » S. 20

Ostern » S. 20

Engel » S. 21

Fächerübergreifend

„Wer will fleißige Handwerker sehen...“ » S. 22

Kinderrechte – Menschenrechte » S. 24

Deutsch-, Sprint-, InGym- und Berufsintegrationsklassen

- Berühmtes und Kurioses (MS|RS|Gym|B) » S. 44
- Mein Glaube – Dein Glaube (MS|RS|Gym|B) » S. 44
- Tischlein, deck dich! (MS|RS|Gym) » S. 44
- Einmal Kaiser sein (MS|RS|Gym) » S. 45
- Ohne Sprache sprechen (MS|RS|Gym|B) » S. 45
- Punkt, Punkt, Komma, Strich, ... (MS|RS|Gym) » S. 45
- Was kriecht denn da? (MS|RS|Gym) » S. 46
- Kunst für alle Sinne (MS|RS|Gym) » S. 46
- Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte (MS|RS|Gym|B) » S. 46
- Unsere neue Heimat Nürnberg 1 (MS|RS|Gym|B) » S. 46
- Unsere neue Heimat Nürnberg 2 (MS|RS|Gym|B) » S. 46
- Alarm im Spielzeugmuseum (MS|RS|Gym) » S. 47

Fremdsprachige Angebote

- Mit Spaß durchs Museum ◯ Englisch (MS 5 · RS 5 · Gym 5 · FZ) » S. 15
- Highlights im Germanischen Nationalmuseum ◯ Englisch, Französisch, Italienisch (MS · RS · Gym · FOS · B) » S. 15
- Die Straße der Menschenrechte ◯ Englisch (MS 7+ · RS 7+ · Gym 7+ · FOS · B) » S. 24
- Führung durch das Albrecht-Dürer-Haus ◯ Englisch, Französisch (MS 6+ · RS 6+ · Gym 6+ · FOS · B) » S. 26
- Von Ratsherren, Richtern und Räubern ◯ Englisch (MS · RS · Gym · FOS · B) » S. 28
- Führung durch das Stadtmuseum ◯ Englisch (MS 7+ · RS 7+ · Gym 7+ · FOS · B) » S. 29
- Führung durch das Spielzeugmuseum ◯ Englisch (MS · RS · Gym) » S. 30
- Führung durch das Museum Tucherschloss ◯ Englisch (MS 9,10 · RS 9,10+ · Gym 9+ · FOS · B) » S. 31
- Überblicksführung: Nürnberg – Ort der Reichsparteitage ◯ Englisch (MS 8+ · RS 8+ · Gym 8+ · FOS · B) » S. 33
- Die Nürnberger Prozess kompakt ◯ Englisch (MS 8+ · RS 8+ · Gym 9+ · FOS · B) » S. 35

Allgemeine Geschäftsbedingungen

des Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrums der Museen in Nürnberg (KPZ), einer gemeinsamen Einrichtung der Stadt Nürnberg und der Stiftung Germanisches Nationalmuseum

Das KPZ ist stets darum bemüht, dass die von uns durchgeführten Veranstaltungen reibungslos und zur vollsten Zufriedenheit unserer Kund*innen stattfinden. Um Unklarheiten und Missverständnisse schon im Ansatz zu vermeiden, haben wir auf dieser Seite unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) hinterlegt. Bei Buchung einer unserer Veranstaltungen erkennen unsere Kund*innen die in den AGB aufgeführten Bedingungen an.

§ 1 Geltungsbereich

Diese AGB gelten für alle vom KPZ angebotenen Veranstaltungen.

Dazu zählen alle sog. „öffentlichen“ Veranstaltungen (Führungen, Kurse), die das KPZ allgemein – d. h. unabhängig von einer individuellen Buchung – anbietet. Diese öffentlichen Veranstaltungen können anmeldefrei oder anmeldepflichtig sein.

Außerdem zählen dazu alle individuell buchbaren Veranstaltungen (Einzel-/Gruppenführungen, Führungen für Schulklassen, Kindergeburtstage), die nur nach entsprechender Buchung durchgeführt werden.

§ 2 Vertragsabschluss

1. Bei anmeldefreien öffentlichen Veranstaltungen kommt der Vertrag durch die Bezahlung des Veranstaltungsentgelts an der Kasse zustande.
2. Bei anmeldepflichtigen öffentlichen Veranstaltungen kommt der Vertrag entweder durch Online-Kauf eines Veranstaltungstickets oder durch die Anmeldung des Teilnehmenden und die Annahme der Anmeldung durch das KPZ zustande. Die Anmeldung kann telefonisch oder in Textform (z. B. per E-Mail, Brief oder Fax) oder durch Online-Reservierung erfolgen. Für die Annahmeerklärung des KPZ ist ebenfalls keine besondere Form erforderlich, sie kann online, telefonisch oder in Textform erfolgen. Bei Veranstaltungen mit einer Mindestteilnehmendenzahl kommt der Vertrag unter der aufschiebenden Bedingung zustande, dass die Mindestteilnehmendenzahl erreicht wird.
3. Die Anmeldung zu einem anmeldepflichtigen mehrteiligen öffentlichen Kurs gilt für alle zum Kurs gehörigen Termine. Es wird keine Kostenreduktion gewährt, wenn Teilnehmende einzelne Termine eines Kurses nicht wahrnehmen können.
4. Die maximale Teilnehmendenzahl an den öffentlichen Veranstaltungen ist beschränkt. Bei anmeldepflichtigen Veranstaltungen werden die Anmeldungen, unabhängig von der Art der Buchung, in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Bei nicht anmeldepflichtigen öffentlichen Veranstaltungen werden die Teilnahmetickets in der Reihenfolge des Erscheinens der Teilnehmenden an der Kasse verkauft. Es besteht kein Anspruch auf Teilnahme an einer öffentlichen Veranstaltung, wenn die maximale Teilnehmendenzahl erreicht ist und keine Tickets mehr verkauft werden können.
5. Das KPZ teilt den Kund*innen mit, falls eine Anmeldung aus Kapazitätsgründen nicht mehr berücksichtigt werden kann. Eine Online-Reservierung ist nicht mehr möglich, wenn das Kontingent an Tickets erschöpft ist.
6. Bei individuell buchbaren Veranstaltungen kommt der Vertrag durch

die Buchungsanfrage der Kund*innen und die Buchungsbestätigung durch das KPZ zustande. Die Buchungsanfrage kann telefonisch oder in Textform (z. B. per E-Mail, Brief oder Fax) oder durch das Ausfüllen des Formulars auf der Website des KPZ erfolgen. Die Buchungsbestätigung durch das KPZ erfolgt stets schriftlich per E-Mail, Brief oder Fax und erst, nachdem eine freiberufliche museumspädagogische Fachkraft die Durchführung bestätigt hat.

7. Bei Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche sind die in den Programmen ausgewiesenen Altersbeschränkungen zu beachten.

§ 3 Gruppenpreise und Gruppengröße

1. Die Preise für Gruppenführungen verstehen sich, wenn nicht anders vereinbart, für Gruppen von 2 bis max. 25 Personen.

2. Sofern ein Gruppenentgelt vereinbart ist, bleibt es bei diesem Entgelt in voller Höhe, auch wenn sich die Teilnehmendenzahl reduziert.

3. Schulklassen können für museumspädagogische Veranstaltungen grundsätzlich nicht zusammengelegt werden.

§ 4 Zahlungsbedingungen

Das Entgelt für die Veranstaltung des KPZ ist vor Beginn der Veranstaltung an der Kasse des jeweiligen Museums zu entrichten. Ist eine Rechnungsstellung vereinbart, ist das Entgelt innerhalb von 10 Tagen nach Zugang der Rechnung auf das Konto des KPZ zu überweisen.

§ 5 Stornierungsbedingungen

1. Für Stornierungen von individuell gebuchten Veranstaltungen durch Kund*innen gelten folgende Regelungen:

1.1. Die Stornierung ist nur wirksam, wenn sie in Textform (z. B. E-Mail, Brief, Fax) erfolgt. Telefonische Stornierungen sind nicht wirksam.

1.2. Findet die Veranstaltung an einem Dienstag oder Mittwoch statt, muss die Stornierung spätestens am Freitag der vorangehenden Woche bis spätestens 12:00 Uhr beim KPZ eingehen. Bei sonstigen Veranstaltungen muss die Stornierung mindestens 96 Stunden vor dem vereinbarten Veranstaltungstermin beim KPZ eingehen.

1.3. Maßgeblich für den Zeitpunkt der Stornierung ist deren Zugang beim KPZ. Die Beweislast für den rechtzeitigen Zugang der Stornierungserklärung beim KPZ obliegt den Kund*innen.

1.4. Nur bei Einhaltung der in Ziff. 1.2 geregelten Fristen werden für die Veranstaltung keine Kosten fällig bzw. eine von den Kund*innen bereits erfolgte Zahlung zurückerstattet (= kostenfreie Stornierung).

1.5. Werden die in Ziff. 1.2 geregelten Fristen für die Stornierung nicht eingehalten, müssen die Kund*innen das vereinbarte Entgelt bezahlen. Gleiches gilt bei Nichterscheinen zu Veranstaltungsbeginn.

1.6. Unabhängig von den in Ziff. 1.2 geregelten Fristen ist eine kostenfreie Stornierung dann möglich, wenn die Kund*innen aus von ihnen nicht zu vertretenden schwerwiegenden Gründen den Veranstaltungstermin nicht wahrnehmen können.

1.7. Bei Verspätung der Gruppe beträgt die Wartezeit der museumspädagogischen Fachkraft max. 15 Minuten. Nach Ablauf dieser Wartezeit kann die Durchführung der Führung nicht mehr beansprucht werden.

2. Für Stornierungen von anmeldepflichtigen öffentlichen Veranstaltungen durch Teilnehmende gelten folgende Regelungen:

2.1. Vorab online oder an der Museumskasse bezahlte Teilnahmetickets für öffentliche Veranstaltungen können nicht storniert werden.

2.2. Eine Ausnahme gilt für mehrteilige anmeldepflichtige öffentliche Kurse. Diese können kostenfrei mit einer Frist von 96 Stunden vor Kursbeginn storniert werden, wenn die Teilnehmenden aus von ihnen nicht zu vertretenden schwerwiegenden Gründen die Kurstermine nicht wahrnehmen können.

§ 6 Rücktritt des Veranstalters aus wichtigem Grund

Das KPZ ist berechtigt, aus wichtigem Grund vom Vertrag zurückzutreten. Ein solcher ist insbesondere dann gegeben, wenn die Veranstaltung aus vom KPZ nicht zu vertretenden Gründen, wie z. B. Erkrankung der freiberuflichen museumspädagogischen Fachkraft, Sperrung der vorgesehenen Räumlichkeiten oder höhere Gewalt abgesagt werden muss. Im Fall des Rücktritts des KPZ werden bereits gezahlte Entgelte vollständig zurückerstattet. Schadensersatzansprüche stehen den Kund*innen in diesen Fällen nicht zu.

§ 7 Verschiebung von Veranstaltungen

Das KPZ behält sich vor, aus triftigen Gründen wie z. B. starkem Andrang von Besucher*innen oder kurzfristigem Ausfall von freiberuflichen museumspädagogischen Fachkräften, Veranstaltungen um bis zu 30 Minuten nach dem vorgesehenen Termin zu verschieben, soweit dies den Kund*innen zumutbar ist. Dies führt nicht zur Reduzierung des Entgelts.

§ 8 Durchführung / Haftung

1. Das KPZ ist für die Durchführung der jeweiligen Veranstaltung verantwortlich. Für die Richtigkeit der im Online-Auftritt des KPZ unter www.kpz-nuernberg.de enthaltenen Veranstaltungsdaten wird jedoch keine Gewähr übernommen.

2. Jegliche Haftung des KPZ, dessen Gesellschafter (Stadt Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum), Vertreter oder Erfüllungsgehilfen für Schäden der Teilnehmenden ist ausgeschlossen, es sei denn, der Schaden beruht auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des KPZ, dessen Gesellschafter (Stadt Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum), Vertreter oder Erfüllungsgehilfen. Kein Haftungsausschluss besteht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit von Teilnehmenden, die auf einer fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung des KPZ, dessen Gesellschafter, Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

3. Das KPZ ist nicht verantwortlich für den Zustand und die Beschaffenheit der Räumlichkeiten der jeweiligen Museen, in denen Veranstaltungen des KPZ durchgeführt werden. Die Verkehrssicherungspflicht liegt insofern alleine und ausschließlich bei den Museen selbst bzw. bei dessen Trägern.

4. Eine Ausnahme hiervon gilt für die speziellen Veranstaltungsräume des KPZ im Germanischen Nationalmuseum und im Spielzeugmuseum. Bei diesen obliegt dem KPZ auch die Verkehrssicherungspflicht. Für aus der Verletzung dieser Pflicht resultierende Schäden gelten Nr. 1, Sätze 2 und 3 entsprechend.

5. Alle Teilnehmenden der Veranstaltungen des KPZ müssen die Hausordnung des jeweils besuchten Museums einhalten. Bei Teilnahme von Minderjährigen sind deren jeweilige Aufsichtspflichtige für die Einhaltung der Hausordnung durch die Minderjährigen verantwortlich. Bei Veranstaltungen für Schulklassen liegt die Aufsichtspflicht bei der Lehrkraft, bei Kinder- und Jugendgruppen bei der Leitung der Gruppe. Werden Minderjährige bei außerschulischen Veranstaltungen museumspädagogisch betreut, ohne dass dabei sonstige aufsichtspflichtige Personen anwesend sind, sind die betreuenden freiberuflichen museumspädagogischen Fachkräfte aufsichtspflichtig.

6. Wird bei einer Veranstaltung die Hausordnung des jeweils besuchten Museums missachtet, werden Anweisungen des Museumspersonals ignoriert oder wird ein Verhalten gezeigt, das Museumsobjekte und Personen gefährdet, sind sowohl das Personal des jeweils besuchten Museums als auch die freiberuflichen museumspädagogischen Fachkräfte dazu angehalten, die Veranstaltung sofort zu beenden. In diesem Fall besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der gezahlten KPZ-Gebühr oder des Museumseintritts.

§ 9 Aufrechnung

Die Aufrechnung gegen Forderungen des KPZ ist ausgeschlossen, es sei denn, die Gegenforderung der Kund*innen ist unstreitig oder rechtskräftig festgestellt.

§ 10 Datenschutz

Alle personenbezogenen Daten werden vertraulich behandelt. Das KPZ ist berechtigt, die für die Buchung und Durchführung der Veranstaltung erforderlichen Daten nach Maßgabe des Bayerischen Datenschutzgesetzes zu erheben, zu speichern, zu nutzen und an mit der Durchführung der Veranstaltung beauftragte Dritte zu übermitteln, soweit dies für die Erfüllung der Aufgaben des KPZ erforderlich ist.

§ 11 Schlussbestimmungen

1. Soweit es rechtlich zulässig ist, wird als Erfüllungsort und Zahlungsort der Sitz des KPZ vereinbart.
2. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Das Kunst- und Kulturpädagogische Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ)

Das KPZ, einer der größten museumspädagogischen Dienste in Deutschland, zeigt den Besucher*innen die faszinierende Ausstellungsvielfalt der Museen in Nürnberg. Bei Führungen, Gesprächen und Aktionen weckt das KPZ Interesse, vermittelt anschaulich Informationen und eröffnet neue Sichtweisen.

Das KPZ bietet besondere Bildungserlebnisse – im Germanischen Nationalmuseum, in den *museen der stadt nürnberg*, im KunstKulturQuartier und im Stadtarchiv.

Ein breit gefächertes Angebot orientiert sich an den Interessen von Schulklassen, Jugendlichen, Erwachsenen und Familien.

Abteilung Schulen und Jugendliche

Tel 0911/1331-241 · Fax 0911/1331-318

schulen.kpz@gnm.de

Abteilung Erwachsene und Familien

Tel 0911/1331-238 · Fax 0911/1331-318

erwachsene.kpz@gnm.de

Geschäftsstelle

im Germanischen Nationalmuseum
Kartäusergasse 1 · 90402 Nürnberg

www.kpz-nuernberg.de

Das Kunst- und Kulturpädagogische Zentrum der Museen in Nürnberg (KPZ) ist eine gemeinsame Einrichtung der Stadt Nürnberg und der Stiftung Germanisches Nationalmuseum.

